



Seite 5

Marc Hürlimann,
Raphaela Meier, Gaby
Spang: Erfolgreicher
Lehrabschluss



7

Rolf Ulrich:
Von Mensch zu Mensch



11

Peter Meier:
Verabschiedet
die Schulabgänger



17

Margrit Matt:
Xylophon-Konzert
im Feldheim



31

Lara Hausheer:
Torschützen-
weltmeisterin
in der Ludo



Steinhausen aspekte



Beilage:
**Wahlen
2010**

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Steinhausen am Super-Sunday

Am 3. Oktober stehen die Erneuerungswahlen für den Kantonsrat, den Regierungsrat und den Gemeinderat an. Wie noch selten zuvor präsentiert sich eine Vielzahl von Kandidatinnen und Kandidaten für die fünf Steinhauser Gemeinderats-Positionen, die total sieben Regierungsratssitze und 80 Kantonsratssitze des Kantons Zug. Da der Regierungs- und Kantonsrat immer zusammen gewählt wird und seit diesem Jahr auch die Gemeinderatswahlen auf denselben Termin fallen, hat man den sonst gewöhnlichen Sonntag zum Super-Sunday umgetauft, um der ganzen Sache etwas mehr Sexappeal einzuhauchen.



Aus fünf mach zehn!

Nach dem wir Schweizerinnen und Schweizer in letzter Zeit eher in die Verliererposition gedrängt werden, was wohl WM- oder Tennis bedingt ist, kommt mit den Wahlen 2010 mit rund 14 KandidatInnen für den Gemeinderat die selbe Stimmung auf. 14 wollen auf den fünf Stühlen platz nehmen. Dies hat wohl nichts mit dem bekannten Spielfilm mit Heinz Rühmann «13 Stühle» zu tun, in dem er mit allen Mitteln gegen einen Trödelhändler den einzig richtigen Stuhl mit 100'000 versteckten Mark sucht. Aber eins ist sicher, es wird nach den Wahlen neun VerliererInnen geben.

Wir helfen mit, damit es zehn Gewinnerinnen und Gewinner gibt.

Mit einem Schmunzeln und einem Augenzwinkern hoffe ich, dass Sie die richtige Wahl treffen.

Urs Nussbaumer

Der Gemeinderat wird erweitert

In Steinhausen stellt sich voraussichtlich einzig die Frage, wer den Gemeinderatssitz des zurück tretenden Max Gisler, FDP, ergattern wird. Ist es die auf der Pole-Position startende Parteikollegin Carina Brüngger-Ebinger, die als Steuerkommissarin das Rüstzeug für eine würdige Nachfolge des Sitzes und des Departments von Max Gisler hätte. Oder der junge Grüne Andreas Hürlimann, der sich schon für Wohnbauförderung, Steuer- und Finanzfragen einsetzt und sich diese Themen unter dem Aspekt der Gerechtigkeit auf seine Fahne geschrieben hat. Tatsache ist, dass sich für die fünf Sitze 14 Personen bewerben. Das heisst, dass fast zwei von dreien scheitern und nicht gewählt werden.

Wenig wird sich verändern, doch wir wünschen uns, dass sich etwas bewegt! So unterbreiten wir Ihnen heute einen provokativen und gleichwohl nicht tierisch ernsten Vorschlag. Wir stellen den hypothetischen Antrag, die Gemeinderats-Sitze zu verdoppeln. Das würde die schon mal Chancen jedes Einzelnen, gewählt zu werden, massiv verbessern. Zu den bereits bestehenden

Departementen müssten fünf weitere erfunden werden. Dazu hätten wir folgende Ideen:

- Gewerbe & Details
 - Saus & Braus
 - Partnerschaft & Elternbildung
 - Tier & Natur pur
 - Selbstversorgung & Eigenverantwortung
- Wer würde sich wohl um diese Departemente bemühen? Die Gruppe der Neuen ist breit gefächert. Die Gruppe der Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber ist schon viel homogener und vielleicht weniger offen.

Jetzt – um der Gerechtigkeit Genüge zu tun – verlosen wir alle zehn Departemente unter offiziell nicht notariell beglaubigter Aufsicht. Das Resultat sähe wie folgt aus:

- Gezogen sind für das Departement
 - Bildung & Schule: Markus-Peter Ruedi, SP
 - Finanzen & Wirtschaft: Heinz Sennrich, SVP
 - Bau & Umwelt: Edith Seger Niederhauser, Grüne
 - Sicherheit & Bevölkerungsschutz: Markus Senn, FDP
 - Soziales & Gesundheit: Hans Staub, CVP
- Der politisch interessierte Mensch stellt nun fest, dass bis jetzt aus dem Steinhauser Gemeinderat nur zwei wieder gewählt wurden. Ein Aufschrei ginge durch die Gemeinde. Was für ein Know-How-Verlust! Und wer je behauptet hat, auslösen sei nicht gerecht, wird hier Lüge gestraft! Von jeder Partei ist ein Mitglied gewählt.
- Nun zu den neuen Sitzen, gezogen wurden für das Departement
- Gewerbe & Details: René Windlin, Grüne
 - Saus & Braus: Andreas Hürlimann, Grüne
 - Partnerschaft & Elternbildung: Barbara Hofstetter, CVP
 - Tier & Natur pur: Corina Brüngger-Ebinger, FDP
 - Selbstversorgung & Eigenverantwortung: Daniel Burch, SVP

So. Die Grünen holen also auch in Steinhausen begehrte Sitze!

Und nun das Allerspannendste: Unter diesen Gewählten wird nun das Präsidium noch gezogen. Und – gewählt ist mit einer Stimme: Barbara Hofstetter! Was für eine Bestätigung!

Wenn Sie (nicht) wollen, dass es so wie oben beschrieben herauskommt, gehen Sie wählen. Jede Stimme zählt!

RB

Gemeinde	3–5, 7, 12, 19, 28, 30, 34
Vereine	6, 9, 16, 18, 22, 23, 25–27, 29, 32, 33
Schule	8, 11
Bibliothek	13
Gewerbe	14, 15, 20, 21, 24, 35
Ludothek	31
Musikschule	17
Kulturkommission	10
Agenda	36

Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
 Urs Nussbaumer
 www.aspekte.ch
 redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4350 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)
 Max Gisler (Gi)

Red.-Schluss: 10. September 2010

Druck: Druckerei Ennetsee

Vorstufe: Kalt-Zehnder-Druck AG

maler fischer

POLO FISCHER
 EIDG. DIPL. MALERMEISTER
 LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
 TELEFON 041 780 25 69
 WWW.MALER-FISCHER.CH

Aus dem Rathaus



Demission sowie Wahl Urnenbüro

Christian Rüttimann hat als Mitglied des Urnenbüros seine Demission eingereicht. Als Nachfolgerin wurde Carina Brünger-Ebinger gewählt. Im Weiteren hat auch Ivan Scherer als Mitglied des Urnenbüros per 30. Juni 2010 demissioniert. Der Gemeinderat dankt Christian Rüttimann und Ivan Scherer für die geleisteten Dienste in diesem Gremium.

Kündigung

Tina Hausheer hat ihr Arbeitsverhältnis als Leiterin Einwohnerkontrolle auf Ende September 2010 gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihr für die geleisteten wertvollen Dienste.

Ersatzwahl Friedensrichter-Stellvertreter/in

Urs Schär hat als Friedensrichter-Stellvertreter der Gemeinde Steinhausen per 31. Dezember 2010 demissioniert. Er übte dieses Mandat seit 2001 aus. Auf Grund dieser Demission ist für den Rest der laufenden Amtsperiode 2009 – 2012 eine Ersatzwahl durchzuführen. Diese findet gemäss den Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen nach dem Majorzverfahren statt. Diese Ersatzwahl ist auf Sonntag, 3. Oktober 2010 angesetzt.

50 Strassenlampen versuchsweise ausgeschaltet

Der Energieverbrauch der Steinhauser Strassenbeleuchtung wurde vor einigen Jahren von diversen Medien als überdurchschnittlich hoch dargestellt. Mit den üblichen Unterhalts- und Sanierungsaktivitäten wurden die Anlagen laufend dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Als letzte Massnahme sind, im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit dem Tiefbauamt des Kantons Zug, an der Knauerstrasse 50 Strassenleuchten ausser Betrieb gesetzt worden.

Unsere Strassenbeleuchtung ist technisch in hervorragendem Zustand und die aktuellen Kennzahlen lassen sich landesweit vergleichen (8,8% der Lichtpunkte sind bereits mit der neuen LED Technologie ausgerüstet).
WASSER- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
STEINHAUSEN

Steinhausen zeigt Flagge

Wenn die Postadresse «Zug» heisst, kommt spontan niemand auf die Idee, dass es um die Gemeinde Steinhausen geht. In der Lorzenebene sind die Siedlungen so übergreifend, dass man die Gemeindegrenzen schwer erkennt. Und doch gibt es sie noch, die elf Einwohnergemeinden des Kantons Zug. Steinhausen ist eine davon und will sich behaupten. Ein Gemeindeteil liegt südlich der Autobahn an der Sumpfstrasse, die im hinteren Bereich zur Turmstrasse geworden ist.

Kann sich da ein Heimatgefühl entwickeln, gibt es so etwas wie Heimat auch im Industriegebiet? – Die Gemeinde hat eine Stele aufstellen lassen, die Identität verschaffen soll. Sumpf/Turm ist klar gesetzt, ein Gebiet mit Zukunft und Wirtschaftskraft. Gemeinderat Max Gisler hat kürzlich die Stele an der Sumpfstrasse 1 eingeweiht, sozusagen mit geistlicher Unterstützung. Das Fundament liegt auf dem Boden der Islamischen Gemeinschaft des Kantons Zug, die hier einen willkommenen Beitrag zur Identitätsstiftung geleistet hat.



Victor Scherer Sanitär-Service

6312 Steinhausen
Telefon 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reperaturen
- Boilerentkalkungen
- Duschtrennwände



Verkauf und Montage
von V-Zug Geräten

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Auch Mami fährt
kinderleicht...

2-Radcenter
und Babycenter





Bressaucourt grüsst Steinhausen und dankt

Gemeinde

Plötzlich werden Wünsche wahr. Das passiert auch in Bressaucourt, dieser kleinen Gemeinde in der Ajoie, oder im Elsgau, wie die früheren Fürstbischöfe von Basel ihren Besitz nannten. Bressaucourt hatte damals etwa 400 Seelen, fast gleich viele wie heute. Kinder kommen dort zur Welt und ziehen fort, vielleicht nach Pruntrut, wo die einzige Strassenverbindung hin-führt. Was für ein Anschluss an die grosse Welt! Demnächst werden über die Nationalstrasse, die Transjurane, Steinhausen und Pruntrut direkt verbunden sein. Auch der Jura rückt näher.

Ob das ein Herzenswunsch ist, lassen wir hier offen. Wichtig dünkt uns ja, dass Bressaucourt endlich die école enfantine einweihen konnte. Wir senden heute unsere Glückwünsche. Die Gemeinde Steinhausen hat im Jahr 2005 dem Jura-dorf als freundeidgenössische Hilfe den Betrag von Fr. 10'000.– gespendet. Gut angelegtes Geld war das, wie die Fotos beweisen. Trotz knappen Mitteln ist es Bressaucourt gelungen, ein schönes Kindergartenengebäude zu erstellen. Idyllisch angelegt, können hier die Kinder noch Kinder sein. Das Einweihungsfest versammelte einen grossen Teil der Bevölkerung. Schauen Sie genau hin: Es gibt Süssmost für alle, die Standflasche reichte. Ein Bankett wäre fehl am Platz gewesen.

Wollen wir die freundeidgenössische Hilfe fortsetzen? – Die Zeiten haben sich geändert. Die Neugestaltung der Aufgaben- und Finanzaufteilung zwischen Bund und Kantonen, kurz NFA, hat seit zwei Jahren den Kanton Zug im Würgegriff. Der Kanton und damit wir alle jährlich über 200 Mio. Franken an 18 andere Kantone. Pro Kopf sind es gut Fr. 2'000.–. Der Kanton Jura erhält aus der NFA im laufenden Jahr den Betrag von 193 Mio. Franken. Es sollte für Bressaucourt auch etwas davon abfallen. Wenn nicht, wäre es um die NFA schlecht bestellt.

Wir schauen etwas wehmütig auf die guten Jahre zurück, als der Gemeinderat noch da und dort ein Projekt ausserhalb der engen Grenzen des Kantons Zug fördern konnte. Bisweilen ergab sich sogar die Gelegenheit, die französische Landessprache hervorzuzaubern. –Gi.



Die Bevölkerung ist begeistert vom neuen Kindergartenengebäude und weicht es mit Süssmost ein.



Schön, schlicht, kindgerecht: Die école enfantine.



Gesucht



Begleitperson für Waldmorgen

Ich suche eine Person die uns jeweils begleitet, wenn ich mit den Kindergartenkindern in den Wald gehe. Unser Waldtag ist immer der **Mittwoch-Morgen**, ca. 8.30-11.15 Uhr, nur **alle 14 Tage**. Wir gehen bei (fast) jedem Wetter und verbringen den Morgen mit spielen, erforschen, entdecken im nahe gelegenen Wald.

Ich stelle mir eine ältere Person vor, die **Freude hat im Umgang mit Kindern** und gerne in der Natur ist. Sind Sie interessiert?

Rufen Sie unverbindlich an, gerne gebe ich Ihnen näher Auskunft!

Esther Züger, Kindergarten Feldheim 3, 6312 Steinhausen, Tel. Nr. 748 12 54

Das Seniorenzentrum «WEIHERPARK» als Ausbildungsbetrieb

Die Schaffung und Erhaltung von Lehrstellen sowie die kompetente Ausbildung von zukünftigen Berufsleuten ist ein nicht unbedeutender Beitrag des Seniorenzentrums WEIHERPARK in der Gemeinde.

Von links: Simona Wyss,
Marc Hürlimann,
Raphaela Meyer,
Gaby Spang
Vorne: Martin Flückiger



Erfreulicherweise durften wir im August mit insgesamt fünf Mitarbeitenden in vier verschiedenen Bereichen den erfolgreichen Lehrabschluss feiern.

Wir gratulieren

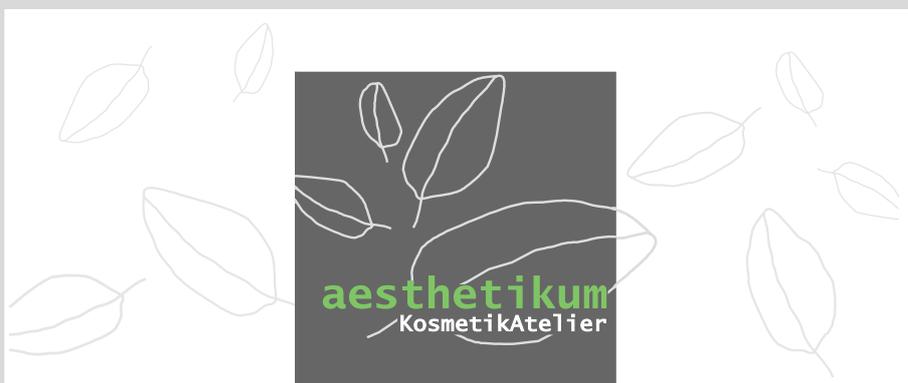
- Raphaela Meyer, Fachfrau Hauswirtschaft,
- Simona Wyss, Fachangestellte Gesundheit
- Gaby Spang, Fachangestellte Gesundheit
- Marc Hürlimann, Fachmann Betriebsunterhalt
- Martin Flückiger, Koch

und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Berufsweg alles Gute.

Seniorenzentrum WEIHERPARK
Ruedi Vogt, Leiter



Gemeinde



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
aesthetikum@gmx.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Schulische Randzeitenbetreuung und Mittagstisch

Die Sommerferien sind schon wieder vorbei, und die Schule hat begonnen.

Auch die beiden gemeindlichen Angebote Randzeitenbetreuung (RaBe) mit Hausaufgaben-Hilfe und der Mittagstisch haben wieder geöffnet und betreuen die vielen Kinder, welche sich angemeldet haben.

Eine Aenderung hat sich bezüglich des Mittagstisches ergeben. Ab dem neuen Schuljahr beträgt der Elternbeitrag für das Mittagessen eines Kindes neu Fr. 10.–. Die Preiserhöhung erfolgte aufgrund der Steigerung der Kosten des Lieferanten. Mit dem Preis von Fr. 10.– wird das Mittagessen immer noch von der Gemeinde subventioniert. Für die Eltern ist es nach wie vor ein attraktives Angebot.

Heinz Sennrich

Piccolino Secondhand

Wir brauchen Platz für die Wintersaison. Aus diesem Grund erhalten Sie ab sofort auf alle Kleider und Schuhe **50% Rabatt!**



Ab September nehmen wir Winterartikel entgegen!

Di – Do 09.00 – 11.00 Uhr / Fr 09.00 – 11.30 und 13.30 – 17.30 Uhr

Piccolino Secondhand, Unterdorf 2, 6312 Steinhausen
Tel. 077 444 69 93 www.piccolinosecondhand.ch

26. Steinhauser Velotag

Sonntag, 12. September 2010 10:00 - 17:30



ORGANISATOR VELOCLUB STEINHAUSEN

Tagesprogramm

- 10:00 - 10:20 Inline Skate Rennen
 11:00 Wahlkampf Plausch-Rennen
ca. 12:00 Rangverkündigung Morgenrennen
 10:20 - 13:50 Velorennen
 (3. bis 6. Klasse)
 14:00 - 15:00 Training Kids Garden
 15:00 - 16:00 Kids Garden
 (Kindergarten - 3. Klasse)
ca. 17:15 Rangverkündigung Nachmittagsrennen

Rundkurs Start/Ziel Schulhausstrasse
 (Schulanlagen Feldheim) - Eichholzstrasse -
 Zugerstrasse - Albisstrasse

Kids-Garden-Parcours auf dem Schulhaus-
 Hartplatz (Ecke Albisstrasse - Schulhaus-
 strasse)

Teilnehmen dürfen alle Schülerinnen und
 Schüler, die in Steinhausen wohnen.
 Die Teilnahme ist **gratis**. Alle Teilnehmer-
 Innen erhalten eine Medaille, alle
 SiegerInnen einen Pokal. Die fünf Klassen
 mit den meisten TeilnehmerInnen (in % zur
 Klassengrösse) erhalten 2x Fr. 200.- und
 3x Fr. 100.- in ihre Klassenkasse.

**Nachmeldungen sind bis jeweils
 15 Minuten vor dem Rennen möglich!**



Anmeldung

Bitte Talon ausfüllen und bis zum 10. September 2010 einsenden an Karl Schneider, Mattenstrasse 52, 6312 Steinhausen

<input checked="" type="checkbox"/>	Kat.	Klasse	Distanz / Parcours	Startzeit
<input type="checkbox"/>	S1	Inline-Skate bis 2. Klasse	1 Runde auf Rundkurs	10:00
<input type="checkbox"/>	S2	Inline-Skate 3./4. Klasse	2 Runden auf Rundkurs	10:00
<input type="checkbox"/>	S3	Inline-Skate 5./6. Klasse	3 Runden auf Rundkurs	10:00
<input type="checkbox"/>	A	Velorennen 5./6. Klasse Knaben	5 Runden auf Rundkurs	10:20
<input type="checkbox"/>	B	Velorennen 5./6. Klasse Mädchen	5 Runden auf Rundkurs	10:40
<input type="checkbox"/>	C	Velorennen 4. Klasse Knaben	4 Runden auf Rundkurs	13:00
<input type="checkbox"/>	D	Velorennen 4. Klasse Mädchen	4 Runden auf Rundkurs	13:20
<input type="checkbox"/>	E	Velorennen 3. Klasse Knaben	3 Runden auf Rundkurs	13:40
<input type="checkbox"/>	F	Velorennen 3. Klasse Mädchen	3 Runden auf Rundkurs	13:40
<input type="checkbox"/>	G	Kindergarten Knaben	Kids-Garden-Parcours	15:00
<input type="checkbox"/>	H	Kindergarten Mädchen	Kids-Garden-Parcours	15:00
<input type="checkbox"/>	I	1. Klasse Knaben	Kids-Garden-Parcours	15:15
<input type="checkbox"/>	K	1. Klasse Mädchen	Kids-Garden-Parcours	15:15
<input type="checkbox"/>	L	2. Klasse Knaben	Kids-Garden-Parcours	15:30
<input type="checkbox"/>	M	2. Klasse Mädchen	Kids-Garden-Parcours	15:30
<input type="checkbox"/>	N	3. Klasse Knaben	Kids-Garden-Parcours	15:45
<input type="checkbox"/>	O	3. Klasse Mädchen	Kids-Garden-Parcours	15:45

Name, Vorname	Adresse	Klasse z.B 1c

✉ Karl Schneider, Mattenstrasse 52, 6312 Steinhausen

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 27



Rolf Ulrich,
«Dorflade»-Besitzer



Gemeinde

Aspekte:

Denise Frauchiger hat dich vorgeschlagen, weil sie gerne bei dir einkauft und findet, dass du deinen Job vielseitig und ambitioniert machst. Wie wurdest du Besitzer des Dorfladens?

Rolf Ulrich:

Es war wohl Zufall oder Schicksal! Meine Frau Edith und ich hatten das Ziel, gemeinsam zu arbeiten, gemeinsam ein Projekt zu realisieren. Das Inserat in der LNN von Herrn Wüest, des ehemaligen Besitzers, hatten wir gesehen und uns über einen Monat überlegt, ob wir es wagen sollen! Als wir uns dann bei ihm meldeten, wurden wir schnell einig.

Hattest du schon Erfahrung in der Lebensmittel-Branche?

Nein, gar nicht. Ich hatte einen handwerklichen Beruf. Ursprünglich habe ich Auto-mech gelernt.

Wie hat sich der Laden entwickelt, seit du ihn gemeinsam mit deiner Frau betreibst?

Sehr viel, obwohl sich ja die Fläche nicht verändert hat. Herr Wüest machte schon damals Auslieferungen, das haben wir insofern professionalisiert, dass ich heute drei Mal mehr Umsatz damit generiere. Unser Kundenkreis hat sich erweitert, ich beliefere nicht nur Kundinnen und Kunden aus Steinhausen, sondern auch Zug und Baar. Zudem haben wir seit einem Jahr einen gut funktionierenden Internet-Shop, der immer noch wächst.

Hast du eine Marketing-Ausbildung gemacht, um deine Kundschaft so innovativ zu bedienen?

Nein, nichts dergleichen. Aber als Unternehmer muss man Nischen suchen und finden, um überleben zu können. Als vor fünf Jahren die Unternehmen Volg und CC Angehrn ein Projekt für eine Einkaufsgemeinschaft lancierten, machten wir mit. Dabei wurden u.a. die Bedürfnisse der Käuferinnen und Käufer erforscht und in einem Konzept umgesetzt. Später lancierten wir gemeinsam mit 15 weiteren Anbietern den Internetauftritt mit Bestellmöglichkeit (ulrich.tiptopshop.ch). Der Rest ist Bauchgefühl und harte Arbeit.

Wie sieht dein Arbeitstag aus?

Um fünf Uhr morgens beginnen wir mit dem Einräumen der Milch- und Frischwaren, damit wir um 7 Uhr öffnen können. Dann rüste ich die Artikel für die Auslieferungen und bin ab 8 Uhr «auf Tour». Bis zum Mittag sind diese erledigt und meine Frau und ich essen gemeinsam Zmittag. Am Nachmittag führe ich die Bestellungen des Folgetages aus, dann fahre ich nochmals Waren aus. Um ca. 17 Uhr bin ich zurück und bin dann bis Ladenschluss im Büro. Feierabend ist um 19 Uhr.

Das ist mindestens ein 12-Stunden-Tag!

Ja, das ist die Regel. Aber ich will nicht klagen, wir sind mit unserem Leben zufrieden.

Wieviele Lernende bildet ihr aus?

Für die Lernenden ist meine Frau verantwortlich. In jedem Lehrjahr haben wir eine Person. In den 16 Jahren, seit wir Fachleute ausbilden, hatten wir nur eine junge Frau, die ihre Lehre aufgegeben hat und eine, die die Lehrabschlussprüfung nicht bestanden hat. Alle anderen haben reussiert.

Wie prägen eure Mitkonkurrenten – das Zugerland oder der Coop – euren Geschäftsgang?

Die Erweiterung des Zugerlandes vor einigen Jahren hat unseren Umsatz nicht tangiert. Aber als kürzlich der Coop umgebaut wurde, wurden wir fast überrannt und brauchten fast das Doppelte an Waren. So kam es vor, dass die Gestelle am Abend leer waren und wir z.B. keinen Tropfen Milch mehr hatten. So musste ich jeden Tag zusätzlich Ware einkaufen.

Haben sich die Wünsche und Erwartungen von dir und deiner Frau mit diesem Laden erfüllt?

Ja, auf jeden Fall. Ich wüsste nichts, das ich mir noch wünschen könnte. Wir fühlen uns hier in Steinhausen und mit unserem «Dorflade» sehr wohl.

Wen schlägst du als nächste Interviewpartnerin vor?

Barbara Marty. Ich finde, sie ist eine Super-Familien und Geschäftsfrau, ihre Ausstrahlung und positive Denkweise überrascht mich immer wieder.

Wir werden sie gerne anfragen.

RB



Schuljahresabschluss in entspannter Atmosphäre

Schulsouper 2010

Schulsouper, das ist, wenn Gemeinderäte, aktive und pensionierte Lehrpersonen, Schulkommission, Mittagstischbetreuerinnen und -Betreuer, Schulsekretariat, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter... oder einfach alle, die aktiv mit der Schule zu tun haben, zum Schuljahres-Abschluss zusammenkommen und feierlich das Schuljahr bei einem Apéro und einem Nachtessen ausklingen lassen.

So waren es in diesem Jahr gut 150 Angehörige der Gemeindeschulen Steinhausen, die bei hochsommerlichen Temperaturen am letzten Freitag vor den Sommerferien zusammen kamen. Begonnen hat der Anlass mit einem Apéro im Freien vor der Schulanlage des Feldheim 3. Fleissig wurde diskutiert und philosophiert, teilweise über das Kerngeschäft Schule oder über das damalige Hauptthema «Fussball-Weltmeisterschaften in Südafrika». Es war der Abend, an dem Holland den Vergleich mit dem hoch favorisierten Brasilien nicht scheute und schlussendlich gewann. Ebenfalls nicht scheuen musste sich das farbenfrohe Dekor in der Aula mit

dem passenden Thema zum aktuellen Wetter «Sonne». Es wurde in verdankbarer Arbeit von Sekundar- und Primarklassen erstellt.

Rektor und Gemeindepräsidentin danken

Kurz vor 19 Uhr eröffnete Rektor Walter Leupi im Glutofen der Aula den offiziellen Teil des Schulschlusses. Er dankte allen für den grossen Einsatz während des Schuljahres. Besonders froh stimmte ihn, dass von den 84 Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr die obligatorische Schulzeit in Steinhausen abschlossen, nur deren zwei keine Anschlusslösung fanden. Nach der Eröffnungsrede von Walter Leupi servierte der Volleyball-Club Steinhausen das Nachtessen.

Danach hielt Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter eine Ansprache. Neben dem Dank an alle Anwesenden wünschte sie allen austretenden Lehrpersonen alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Zudem ehrte sie alle Jubilare. Für Gelächter sorgte der eine oder andere Schnappschuss des Schiffsausfluges der Jubilaren, welcher in einer Bildershow gross an die Leinwand projiziert wurde. Mit einem tosenden Applaus wurde vor allem das 40-jährige Jubiläum von Jacqueline Marti von der versammelten Lehrerschaft honoriert.

Fünf frisch Pensionierte

Anschliessend verabschiedete Rektor Walter Leupi die frisch Pensionierten, die ab nun den sogenannten wohlverdienten Ruhestand geniessen können. Namentlich genannt sind dies Bea Hobi, Werner Hunziker, Hans Estermann, Josef Bucheli und Nick Pfyffer. Sie alle waren viele Jahre im Einsatz für die Schulen Steinhausen und haben Grosses geleistet. Bei der Laudatio, die Walter Leupi zu jeder Person hielt, fasste er alle wichtigen Stationen der jeweiligen Lebensläufe zusammen. Mit Standing-Ovation wurden alle Neo-Pensionierten nochmals auf die Bühne geholt und gefeiert. So mancher verliess danach die Bühne wehmütig, war dies doch sein letzter Auftritt nach vielen Jahren im offiziellen Berufsleben.

Die Bühne einmal verlassen, sinnierten die Frischpensionierten über ihre neuen Aufgaben und über ihr Dasein als Rentner. Viele haben bereits die nächsten Abschnitte ihres Lebens geplant. So geht etwa Hans Estermann auf den grossen Weltmeeren segeln, schreibt Reportagen über spannende Persönlichkeiten und macht gleichzeitig Kunstaustellungen, während dem Josef Bucheli ein riesiges Wanderwegnetz im Kanton Luzern betreut. Spannende Aufgaben, welche die Rentner mit voller Elan in Angriff nehmen werden.

Abgeschlossen wurde der Abend mit Barbetrieb und Tanzmusik. Der Grossteil der Angestellten schätzt diese gesellschaftlichen Anlässe, ist es doch immer wieder die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre sich beispielsweise mit Leuten auszutauschen, welche man in der heutigen virtuellen Welt vorher nur vom Mailkontakt her kannte.

Simon Randriamora



Feuer und Wasser mit dem Ferienpass



Bei schönstem Wetter trafen am 5. Juli 19 Ferienpässler und ihre Begleitung beim Feuerwehrdepot Steinhausen ein. Sie erwartete viel Interessantes, Lehrreiches und natürlich Spass.

Ungeduldig scharten sich die 1. bis 4. Klässler vor dem Depot, wo sie von den Feuerwehrmännern Daniel, Christian und Marco begrüsst wurden. Schnell zeigte sich, dass sich diese Kids sehr für das Feuerwehrwesen interessierten. «Feuer löschen», «Menschen retten» und «Wasser aufsaugen» antworteten sie wie aus der Pistole geschossen auf die Frage, was denn überhaupt unsere Aufgabe sei. Und sogar «Katzen vom Baum retten» und «Verkehr regeln» wurden erwähnt.

Nun wollten wir sie aber nicht mehr länger auf die Folter spannen und teilten sie in drei Gruppen auf. Die erste Gruppe machte mit Daniel einen Rundgang durchs Depot, als Materialwart wusste er natürlich so einiges zu den Fahrzeugen und Gerätschaften zu erzählen. Die beiden anderen Gruppen fuhren mit dem Mannschaftstransportfahrzeug und dem Verkehrscorpsfahrzeug in die Sennweid, wo sie dann schon aus der Ferne das Tanklöschfahrzeug erspähten. Die eine Gruppe wurde von Christian in Empfang genommen. Er ist stellvertretender Chef des Motorfahrercorps und zeigte die Ausrüstung, welche das TLF mitführt. Aber beim nur Anschauen blieb es nicht, die Kinder durften selbst erleben, mit was für einem Druck das Wasser aus dem Strahlrohr schießt. Und der Wasserwerfer kann schon gar nicht mehr gehalten werden, der steht sicher auf dem Boden. Aber mit dem Einstellring kann von einer weiten Wurfweite auf einen breiten Fächer gestellt werden, und bei diesen Temperaturen kühlten sich gleich einige im kühlen Nebel ab. Die dritte Gruppe lernte während dieser Zeit bei Marco, wie man sich bei einem Pfannenbrand verhalten soll. Als Atemschützer hat er schon das ein und andere Mal ein Feuer löschen müssen. Auf der Küchenkombination brannte der Inhalt einer Pfanne, gebannt schauten die Kinder auf das knisternde Feuer. Was



denn nun zu tun sei? «Die Feuerwehr anrufen». Und wie lautet die Telefonnummer? «118». Es freute uns zu hören, dass alle diese und auch die anderen Notfallnummern kannten. Sogar die Rega hätten wir rufen können. Aber was wird weiter gemacht, wenn nun die Feuerwehr unterwegs ist? Alle haben sich getraut, einmal mit einem gewöhnlichen Kuchenblech und das andere Mal mit der Löschdecke den Brand zu ersticken. Nach einer halben Stunde wurden dann die Posten gewechselt, und eine weitere halbe Stunde später noch einmal. Dann war die Zeit auch schon wieder um, und die Kinder traten ihren Heimweg an.

Das grosse Interesse dieser Kinder freut uns sehr, und wer weiss, vielleicht werden wir den einen oder anderen in einigen Jahren als Feuerwehrmann oder -frau in unserem Team begrüssen können.

Marco Benz



Fotos: Urs Hottiger

Bruno Hächler «ZEBRA» Chinderlieder

Kulturkommission
Steinhausen

Zentrum Chilematt
Mittwoch 8. Sept. 2010

16.00 Uhr
(Dauer etwa eine Stunde)

Eintritt (für Gross und Klein)
je Fr. 5.–

Keine Platzreservation.

Noch nie klangen Bruno Hächlers Kinderlieder so groovig wie in seinem neuen Programm und auf der CD «ZEBRA». Das geht direkt in die Ohren, ins Herz und in die Beine.

Bruno Hächlers erste Kinder-CD «Pablo» wurde 2001 veröffentlicht. Es folgten «Lily» und «Langi Ohre». Für «Langi Ohre» erhielt Hächler den «Lollipop Award 2006» und wurde damit 2006 zum beliebtesten Kindermusiker der Schweiz gekürt. Bruno Hächler tourt derzeit mit grossem Erfolg im Rahmen der «Lilibiggs»-Kinderkonzerte; seine Lieder sind auch aus Radio DRS bekannt. Zu den Kinderliedern ist Bruno Hächler über seine Bilderbücher gekommen. Mehr als ein Dutzend Bücher und Geschichten für Kinder hat er inzwischen veröffentlicht. Sie wurden in viele Sprachen übersetzt und teilweise fürs Fernsehen adaptiert. Seit einigen Jahren ist Bruno Hächler fast konstant auf Tournee; da wird mit dem Publikum gesungen, getanzt und gelacht. Das neue Programm «ZEBRA» schliesst an bisherige bewährte Produktionen an.



Kinderlieder

8. September

„Zebra“ mit Bruno Hächler

Seit einigen Jahren ist Bruno Hächler, einer der bekanntesten Kinderliedermacher, fast konstant auf Tournee. Da wird mit dem Publikum gesungen, getanzt und gelacht. Noch nie klangen Bruno Hächlers Kinderlieder so groovig wie in seinem neuen Programm „Zebra“. Das geht direkt in die Ohren, ins Herz und in die Beine. Phantasie, Wünsche und Gefühle prägen die Lieder. Schalk und Poesie liegen nahe beisammen. Im Steinhauser Konzert wird Hächler von der Bassistin Sandra Merk begleitet.

Mittwoch, 8. September, 16:00 Uhr im Chilemattzentrum Steinhausen.

Eintritt für Gross und Klein Fr. 5.-
Keine Platzreservation.

Weitere Informationen unter
www.kultursteinhausen.ch



Der Schnabelwetzler «Sibe langi Schlange» gibt den Takt an. Phantasie, Wünsche, Gefühle prägen die Lieder. Schalk und Poesie liegen nahe beisammen. Da zieht jemand nachts einen roten Umhang an (Superman). Da möchte das Zebra endlich mal aus seiner gestreiften Haut schlüpfen («Zebra»). Da sieht der alte Mond plötzlich aus wie ein Luftballon, ein Zirkusclown, ein Blumenkohl («Wänn i trurig bin»). Und ein Baukran reckt seinen langen Hals, damit er das Leben in der Stadt besser überblicken kann («Ich wohne i de Stadt»).

Bruno Hächler wuchs im Zürcher Oberland auf. Bevor er sich aufs Schreiben und die Musik verlegte, war er als Redaktor und Musikjournalist tätig. Er liebt die Sprache. Das spürt man aus jeder Zeile. «ZEBRA» ist auch musikalisch äusserst abwechslungsreich geworden, nicht

zuletzt dank der intensiven Mitarbeit anderer Musiker an den Arrangements, welche für Druck und Leichtigkeit sorgten. Im Steinhauser Konzert tritt Hächler als Sänger und Gitarrist auf, im Duo begleitet am Bass von Sandra Merk. Ein Beitrag der Kulturkommission im Rahmen des nationalen Kleinkunsttages (13. Sept.) – diesmal insbesondere für die Kleinen.

Weitere ausführliche Informationen zu diesem Konzert, zu den Musikern und zu den Produktionen Hächlers allgemein, sowie Bilder unter www.brunohaechler.ch.



K O S M E T I K

Doris Cavegn · eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch

Neu: Microdermabrasion



Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Ciao ciao Feldheim, ciao...



Sommerferien Ahoi

Nach etlichen Wochen mit jeweils sieben Tagen Regenwetter wies das Wetter beim Monatswechsel deutlich darauf hin: Der wahrhaftige Sommer – und damit auch die Sommerferien – sind da. Für 50 Schulabgängerinnen und 34 Schulabgänger sind die erwähnten Sommerferien die letzten wahren (aber hoffentlich nicht letzten warmen) Sommerferien. Sie haben am Abend des 1. Julis 2010 das Feldheim zum letzten Male als offizielle Oberstufenschülerin oder Oberstufenschüler betreten und im gleichen Zuge eben auch verlassen.

1 Schul-Lektion = 1 Fussball-Halbzeit

Drei Jahre Oberstufe. Fast täglich die Türen des Feldheims rein und wieder raus: 38 Wochen pro Jahr, mit je 30 Lektionen à 45 Minuten, und jede Minute mit 60 Sekunden. Eine Schnelldenkerin würde sagen: «Das waren total knapp 10'000'000 Sekunden». Ein Fussballfanatiker würde beipflichten und sagen: «Während dieser Zeit hätten wir 1'710 WM-Länderspiele à 90 Minuten schauen können!» Der Vergleich der vergangenen drei Schuljahre mit der gelaufenen WM in Südafrika ist gar nicht so abwegig:

Stadion Feldheim

Die Jugendlichen, die spielenden Talente, wir Lehrpersonen, die pfeifenden Schiedsrichter. Irgendwo dazwischen die Schulhausordnung (das Regelwerk des Fussballs), die Schulhausleitung (der FIFA-



Präsident), die Prüfungen (ein Elfmeter) und Arbeiten (ein Konditionstest), schulfreie Zeiten (Pausen- und Schlusspfeife). Es wurden Karten verschiedenster Farben (nicht nur rot und gelb) verteilt, die Diskussionen zwischen Akteurinnen und Akteuren und den Referees waren teils angenehm und wohlwollend, teils aber auch wütend und eben nicht wohlwollend.

Die Leistungskurven der Individuen sowie gesamter Mann- wie Frauschaften zeigten mal nach oben, mal nach unten, mal geradeaus. Begründungen, Erklärungen und Rechtfertigungen wurden gesucht und gefunden, teils überzeugend, teils zum Davonlaufen. Gesetzte Ziele wurden «voll easy» oder «eben nicht so voll easy» erreicht, teils gänzlich, manchmal halb, selten gar nicht.

Eine Liga höher

Zuschauen – wie wir es in den vergangenen Wochen jeweils am Fernseher taten –

ging nicht, für niemanden. Alle haben Einsatz gezeigt. Die einen unter Krampferscheinungen und bitterem Schmerz, die anderen unter Siegestaumel und grenzenloser Freude. Die Jugendlichen haben sich selbst weitergebracht, schulisch und persönlich, und dafür gehört ihnen Respekt gezollt. Nicht jede und jeder ist schon da, wo sie oder er mal hin will, aber die ersten Schritte dazu sind getan, die nächsten werden nach den Sommerferien folgen.

Die Anforderungen werden steigen, ob in der Lehre, im 10. Schuljahr oder in den Praktika, ebenso die Verantwortung über sich selber und den Mitmenschen gegenüber. Für diesen bevorstehenden Weg wünschen wir den Jugendlichen, welche die obligate Schulzeit nun hinter sich gebracht haben, viel Kraft und Zufriedenheit.

Für die Oberstufe Steinhausen,
Philipp Flury





Steyler Missionare laden ein zum Tag der offenen Tür

Die Steyler Missionare an der Schlossbergstrasse 13 in Steinhausen feiern dieses Jahr «90 Jahre Missionshaus Maria Hilf». Aus diesem Anlass lädt die Ordensgemeinschaft am Samstag, 11. September, 10 bis 17 Uhr, Jung und Alt aus Steinhausen und Umgebung zu einem Tag der offenen Tür ein.

«Wir wollen an diesem Tag einer breiteren Öffentlichkeit zeigen, wie die Steyler leben, wie ihre Arbeit aussieht und neue Kontakte schaffen», sagt der Hausobere Bruder Franz Schurtenberger.

Ein abwechslungsreiches Programm gibt dazu die Impulse. Eröffnet wird der Tag mit einer heiligen Messe um 10.00 Uhr. Ab zirka 10.45 Uhr sind Rundgänge durch die zwei Häuser, Filmvorführungen sowie Gesprächsrunden zum Thema «Mission» geplant. Aber auch Unerwartetes steht an. Pater Pius Bucher zum Beispiel gibt einen Einblick in seine Arbeit als diplomierter Kinesiologe und Naturheilpraktiker. Und: Eine kleine Ausstellung mit

Bildern des Engelberger Klosterkünstlers Pater Karl Stadler, der in der Hauskapelle Kreuz, Altar, Tabernakel und Fenster entworfen hat, sorgt für meditative, ruhige Augenblicke. Verschiedene Informationstafeln und -stände über die Arbeit der Steyler Missionare, ein Malwettbewerb für Kinder sowie ein Verkaufsstand mit Missionsartikeln (inklusive Briefmarken) runden die Angebote ab. Ebenfalls nicht zu kurz kommen «Gluscht» und Hunger. Die Verpflegung liegt in den Händen von Bruder Franz Schurtenberger. Er «brätelt» Servalats und Bratwürste, stillt mit Wein, Wasser und anderen Getränken den Durst der Gäste. Übrigens, Essen und Trinken sind gratis.

Vor 90 Jahren wurde der Grundstein für die spätere Schweizer Ordensprovinz der Steyler Missionare gelegt. Im November 1920 unterzeichneten die Verantwortlichen den Kaufvertrag für die Pension «Rigiblick» in Steinhausen. Schon an Weihnachten 1920 zogen die ersten drei Steyler in die ehemalige Pension ein. Das Haus hiess jetzt neu Maria Hilf. Die Neugründung war von Anfang an vor allem

Zeitschriften-Zentrale (Werbung, Verkauf, ab 1941 Redaktion), diente aber auch als Ferienort für die Mitarbeiter des Generallates sowie für die Steyler Studenten in Rom.

Verlag und Redaktion sind heute noch im Missionshaus ansässig. Seit 1977 haben auch das Missionssekretariat sowie seit 1992 die Provinzleitung ihren Sitz in Steinhausen.

Ebenfalls zur Schweizer Provinz gehören heute – neben dem Missionshaus Maria Hilf – die Marienburg in Rheineck SG und das Foyer St. Arnold Janssen in Paris.

Weltweit stehen über 10'000 Patres, Brüder und Schwestern aus 70 Nationen für das Steyler Missionswerk im Einsatz. Sie arbeiten auf allen fünf Kontinenten.

Die Missionsgesellschaft der Steyler Missionare wurde 1875 vom heiligen Pater Arnold Janssen im holländischen Steyl gegründet.

Xaver Schorno



Die Steyler Missionare heissen die Steinhauserinnen und Steinhauser herzlich willkommen.



Monats-Tipp

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Vorankündigung

Anlässlich des 100. Geburtstages der Künstlerin Niki de Saint-Phalle findet am Freitag, 29. Oktober 2010, um 20.00 Uhr, im Chilematt ein Vortrag mit Bildern über ihr Leben und Werk statt.

Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum! Herzliche Einladung!

Achtung: Infolge Personalausflugs der Gemeindeangestellten bleibt die Gemeindebibliothek am Freitag, 10. September 2010, den ganzen Tag geschlossen!

Danke für Ihr Verständnis.
Die Bibliothekarinnen



Rekorde der Vogelwelt – 130 Extreme,
von Dominic Couzens

Vögel gehören wohl zu den beliebtesten Wildtieren. Einige Rekordhalter der Vogelwelt sind auch den meisten Menschen bekannt. Aber die Vogelwelt hat noch viele andere spektakuläre Leistungen vorzuweisen, die nicht nur Vogelliebhaber faszinieren werden. Der Vogel mit der stärksten Duftmarke ist der Schopffalk, dessen mandarinenähnliche Duft sogar für die menschliche Nase aus weiter Entfernung zu erkennen ist. Die längste Zeit in der Luft verbringt die junge Russseeschwalbe, die mehr als vier Jahre fliegt, bevor sie erstmals landet. Und die gerechteste Fütterung der Nestlinge findet in Eisvogelfamilien statt, wo die Küken im Turnus gefüttert werden.

130 Rekordhalter der Vogelwelt werden in wunderschönen Foto-Bildern und Text vorgestellt und lassen uns staunen über die Raffinesse und Vielfalt der Natur.

Neue Musik

- Thomas Hampson:
I hear America singing
- Xavier de Maistre:
Concertos and Dances for Harp
- Simon Rattle: Russian Music
- F. Schubert: Die Winterreise
- F. Schubert,
Werke für Violine und Klavier
(mit Julia Fischer und
Martin Helmchen)
- A. Corelli:
Mr. Corelli in London
(mit Maurice Steger, Blockflöte)
- J. Brahms, Violinkonzerte
(mit Hilary Hahn)
- D. Buxtehude, Membra Jesu Nostri
- G. Mahler, Symphony No. 8
- Beethoven, Piano Sonatas
(mit See Siang Wong)
- Yuja Wang, Transformation
- D. Schostakowitch, The Jazz Album
- R. Schumann: Orchestral Music
- R. Schumann: Lieder
- R. Schumann: Musique de chambre
- Maria João Pires: Chopin
- Bobby McFerrin: Vocabularies
- Eminem: Recovery

Das Bibliotheksteam

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch

gebrüder
huwiler

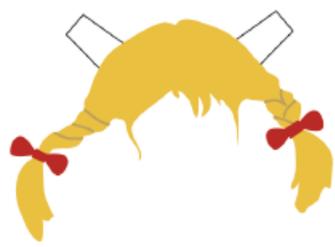
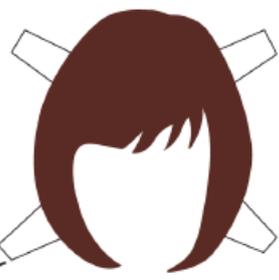
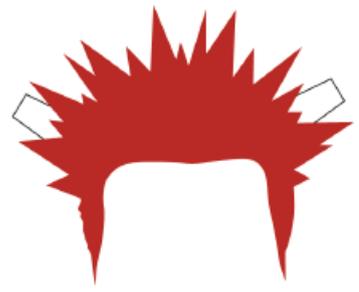
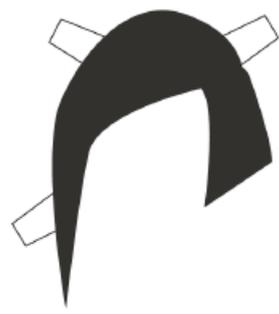
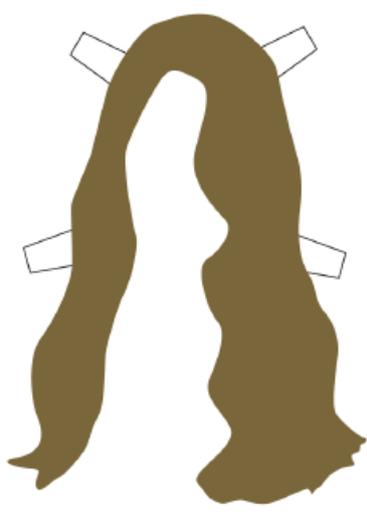
Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30
Samstag 10.00 - 13.00
oder nach tel. Vereinbarung

Comic-Helden gesucht!

Zeichne für uns einen
Comic, der aus mind.
zwei farbigen Bildern
besteht und gib ihn
in der UrsDrogerie ab.

Jeder veröffentlichte
Comic wird mit
20.– Franken belohnt.

Jeder verdient eine Frisur
die zu ihm passt!



STUDIO



Aussuchen, hinsetzen und erleben!
Besuchen Sie uns im frischrenovierten
Salon und lassen Sie sich Verwöhnen!

041 741 69 39

Bushalt Oele, Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen

15 Jahre Kilian Küchen Cham

Wer sich mit dem Gedanken eines Küchen-Umbaus beschäftigt, wird Ende September gleich zweimal überrascht werden. Zum einen werden die Besucherinnen und Besucher der bewährten Tage der offenen Tür eine spezielle Jubiläums-Atmosphäre erleben. Zum anderen erhalten sie inspirierende Umbau-Ideen, wo als besondere Neuheit eine Glasküche zu bewundern ist.

1995 hat sich der in Steinhausen aufgewachsene Werkstattleiter einer Schreinerei selbständig gemacht und mit Küchenmontagen das erste Geld verdient. Heute beim 15-jährigen Firmenjubiläum zählt der Betrieb neun Mitarbeitende und führt pro Jahr zirka 150 Küchenprojekte durch. «Ein guter Küchenbauer muss zuerst als Schreiner gearbeitet haben», sagt Kilian Huwyler selbstbewusst. Er weiss, dass dieser eigene Vorteil vor allem bei Küchenumbauten zum Tragen kommt. Hier geht es selten um die Küche allein. Beim Umbau werden die Wohnräume mit einbezogen und das doppelte Credo von Kilian Küchen angewendet. Erstens «usegspüre, was der Kunde wünscht»,

*Glas ist nicht nur schön,
sondern auch praktisch.*



und zweitens «mit Freude kochen und schöner wohnen».

Als Neuheit und zusätzliche Inspirationsquelle sehen die Besucherinnen und Besucher eine besondere Glasküche. «Glas hat sich in den letzten Jahren in der

Küche immer mehr etabliert und Hausfrauen werden es mir fast nicht glauben, aber neben schön ist Glas heute auch ausgesprochen praktisch geworden», meint Küchenspezialist Kilian Huwyler mit einem Lächeln auf den Lippen. Ein Besuch in der Ausstellung vis à vis vom coop bau+hobby in Cham verspricht auf jeden Fall viele gute Anregungen für Ihren bevorstehenden Küchenum- oder Neubau.

Das ganze Team von Kilian Küchen freut sich auf ihren Besuch an den beiden Jubiläums-Tagen der offenen Tür.



Tag der offenen Tür

Samstag und Sonntag,
25. und 26. September,
jeweils 9 bis 17 Uhr.

www.kiliankuechen.ch

Monat September 2010

7. Sept.

Besammlgung:
Abfahrt:
Wanderroute:

Marschzeit:
Verpflegung:
Fahrpreis:

Rückfahrt:
Wanderleitung:

Kurzwanderung am Nachmittag

13.10 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
13.21 Uhr mit Bus 6 nach Zug, weiter nach Menzingen
Menzingen – Schwandegg – Finstersee – zu Fuss oder mit Postauto
nach Menzingen
ca. 1½ Std. Höhendifferenz: +80 / –80 m
Kaffeehalt im Gasthof Luegisland
Tageskarte Halbtax Fr. 6.–
Ohne Halbtax 2x3 Zonen à Fr. 4.80 = Fr. 9.60
Finstersee ab 16.48 Uhr, Steinhausen Zentrum an 17.30 Uhr
Heidy Bratschi, Tel. 041 741 26 75

14. Sept.

Besammlgung:
Abfahrt:
Wanderroute:

Marschzeit:
Verpflegung:
Fahrpreis:
Rückfahrt:
Wanderleitung:

Halbtagswanderung am Nachmittag

13.20 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
13.31 Uhr mit Bus 8 nach Rotkreuz
Rotkreuz – Sijentalwald – Breitfeld – Weinberg – Buonas
oder evtl. Cham
ca. 2–2½ Std. Höhendifferenz: +70 / –70 m
Im Rebberg (Infos und Degustation)
Tageskarte Halbtax Fr. 6.–
Buonas Neuhofstr. ab 16.39 Uhr, Steinhausen Zentrum an 17.16 Uhr
Hansruedi Hürlimann, Tel. 041 741 45 21

21. Sept.

Besammlgung:
Abfahrt:

Wanderroute:
Marschzeit:
Verpflegung:
Fahrpreis:
Bemerkung:

Rückfahrt:
Wanderleitung:

Tageswanderung

07.20 Uhr Bahnhof Steinhausen
07.31 Uhr mit Bus 8 nach Rotkreuz,
weiter nach Küssnacht u. Vitznau
Rigi Romiti – Felsentor – Altruedisegg – Seebodenalp
ca. 3¼ Std. Höhendifferenz: +160 / –300 m
Aus dem Rucksack oder im Restaurant
Tageskarte Halbtax Fr. 6.– + Fr. 15.20
Bitte anmelden bis Sonntagabend den 19. September, 18.00 Uhr
Tageskarte ZVB selber lösen, Fr. 15.20 wird Kollektiv gelöst
Seebodenalp ab 16.00 Uhr, Steinhausen Zentrum an 17.55 Uhr
Agy Gürber, Tel. 041 741 68 07

28. Sept.

Besammlgung/Start:
Veloroute 1:
Fahrzeit:
Distanz:
Veloroute 2:

Fahrzeit:
Verpflegung:

Tourenleitung:

Velotagestour

09.25 Uhr / 09.30 Uhr auf dem Dorfplatz
Steinhausen – Repischtal – Birmensdorf – Hedingen – Steinhausen
ca. 3½ Std.
ca. 50 km Höhendifferenz: +250 / –250 m
Steinhausen – Repischtal – Birmensdorf – Zusatzschleife ca. 15 km
– Hedingen – Steinhausen
ca. 4 Std. Distanz: ca. 65 km Höhendifferenz: +250 / –250 m
Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs,
Mittagessen im Restaurant
Hedi u. Hansruedi Marti, Tel. 041 741 17 32 / 079 693 67 38

Bemerkung:

Wenn möglich mit Velohelm!
Es wird in zwei Gruppen gefahren

Musikschule: Kinder stimmten uns auf den Sommer ein



Wie viele kleine Treppen auf Stelzen stehen sie da, die Xylophone von 32 Kindern, die von der frisch verheirateten Margrit Matt (ehemals Kurmann) unterrichtet werden. Heute findet das Abschluss-Konzert statt. Im Publikum sitzen Eltern, Grosseltern, Geschwister, und Freundinnen und Freunde, die sich vom Erlernen in den Bann ziehen lassen wollen. Die Aufregung ist gross, die Aula Feldheim bis auf den letzten Platz besetzt, erhitzt wie ein grosser Backofen. Und dazu tragen nicht nur die Aussentemperaturen des 17. Juni bei.



«Stägeli uf, Stägeli ab...» flitzen die Schläger über die Xylophone.

Um Punkt 19.00 Uhr werden die Türen geschlossen und die beliebte Musiklehrerin ergreift das Wort. Augenblicklich verstummen sowohl die Musikantinnen und Musikanten wie auch die geladenen Gäste. Nach einer kurzen schwungvollen Einführung durch Margrit Matt geht es an die Demonstration des Gelernten, mit grossem Eifer ergreifen die Kinder ihre Schläger und lassen mit dem bekannten Kinderlied «Det äne am Bergli» los. Es folgen weitere Klassiker, aber auch neuere Lieder wie der «Barfuss-Indianer», der nicht nur auf den Xylophonen ertönt, sondern auch von einer der Schülerinnen, Maja Joho, wunderbar erfrischend gesungen wird. Weiter geht es mit Schwung und ein Lied folgt dem anderen. Es wird mit so viel Eifer gespielt, dass auch mal polternd ein Ton herunter fällt. Oder dass ein Schläger seine Wolle verliert, danach aussieht wie ein verstrubbeltes Schaf und das Konzert leider verlassen muss.

Anspruchsvolle Märsche folgen auf Wolfgang Amadeus Mozart's «Kleine Nachtmusik», das von den langjährigen Schülern Loris, Livio, Raphael und André gespielt wird. Nach 21 Liedern ist Schluss, nicht ohne dass das Publikum von den musizierenden Kindern, den Begleiterinnen Ruth Pfister (Klavier) und Esther Lechner (Perkussion) und der Musiklehrerin und Dirigentin Margrit Matt eine Zugabe erklatscht hätte.

Dem Publikum bleibt die Erinnerung an einen farbenfrohen musikalischen Abend, der das gezeigt hat, was musizieren eigentlich immer sein sollte: Eine freudvolle, sinnliche Angelegenheit, die das Herz berührt und die Seele nährt.

Bilder:
Mark Imhof, Steinhausen,
mark@imfotohof.ch

RB



Maja Joho singt den Barfuss-Indianer von Andrew Bond und wird von der Xylophon-Klasse begleitet.



André und Raphael spielen bereits fortgeschritten



Margrit Matt – mit Leib und Seele Musiklehrerin



Frauengemeinschaft

Zeit der Ernte – Zeit des Dankes

Frauengottesdienst

Gestaltung: Liturgiegruppe
der Frauengemeinschaft

Datum Dienstag, 14.9.2010

Zeit 19.30 Uhr

Ort Kapelle Don Bosco,
Chilematt

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Donnerstag, 16.9.2010

Zeit 14.00 – ca. 16.30 Uhr

Ort Chilematt

Auskunft Maria Notter, Steinhausen
Tel. 041 741 31 54

Deko-Säule aus Gips

Eine aus Holz gefertigte, 1 m hohe, Säule bildet den Grund. Mit Gipsbandagen gestalten wir nach unseren Ideen eine wirkungsvolle Raumdekoration.

Datum Dienstag, 26.10.2010

Zeit 19.00 – ca. 22.00 Uhr

Ort Schulhaus Sunnegrund 2

Leitung Mary Bossard, Baar

Kosten Mitglieder Fr. 90.–,
Nichtmitglieder Fr. 100.–
inkl. Materialkosten

Anmeldung bis 10.9.

an Manuela Schäfle

Tel. 041 761 99 90

www.fg-steinhausen.ch

Office 07: Präsentieren mit Power Point

Sie lernen die Grundfunktionen von Power Point kennen.

Inhalt: Arbeit mit Vorlagen und Assistenten; strukturieren, ordnen, präsentieren, arbeiten mit Text; einfache Grafiken und Gestaltungshilfen.

Daten Donnerstag, 21./28.10.
und 4./11.11.2010

Zeit 18.30–21.00 Uhr
Ort Informatikzimmer 113,
Schulhaus Feldheim 1

Leitung Patrick Kolb, Steinhausen

Kosten Mitglieder Fr. 100.–
Nichtmitglieder Fr. 125.–
exkl. Kursunterlagen

Anmeldung bis 8.10. an Anita Pfister
Tel. 041 740 29 68
www.fg-steinhausen.ch

Vorankündigung

Weihnachtsmarkt in Konstanz

Freuen Sie sich jetzt schon auf dieses Ereignis.

Datum Freitag, 26.11.2010

Näheres folgt in der nächsten Ausgabe

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Wir im Claro Laden sind für Sie da ...

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag 09.00–11.00
14.30–18.00

Samstag 09.00–12.00

claro

FAIR TRADE

Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.

Thomas Lötscher in den Regierungsrat

Weil er gut für Zug ist.

Max Gisler, Gemeinderat, Steinhausen
Urs Marti, Alt-Gemeindepräsident, Steinhausen
Monika Weber, Kantonsrätin, Steinhausen



FDP
Die Liberalen

www.thomas-loetscher.ch

COIFFURE
H₂O
LA BIOTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen

041 740 41 29

h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch



FÄSCHT 2010

Samstag, 18. September
11.00 – 17.00 Uhr

- Festwirtschaft
Pfanneschneegger - Risotto
Grillspezialitäten
- Kaffeestube
- Unterhaltung im Festzelt
Zunft – Musik, Steinhausen
- Tombola mit attraktiven Preisen
- Verkaufsstände mit Handarbeiten und
Geschenkartikeln

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

15 Jahre Kilian Küchen

Tag der offenen Tür

Sa/So 25./26. September

jeweils von 9 – 17 Uhr

→ Neu: Glasküchen

- Küchenumbau - so geht's
- Vielfältige Küchenvariationen
- Neue Küchengeräte
- Andere Kücheneuheiten
- Steamer Vorführung



Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Hinterbergstr. 9, Cham, vis-à-vis Coop Bau+Hobby
Tel. 041 747 40 50
www.kiliankuechen.ch

Ski Weekend
zu gewinnen

Mit Muskelkraft und Fingerspitzengefühl...

Im Rahmen der Sonderwoche «Steinbildhauen am Zugersee 2010 bei Eva Arte, Steinhausen/Cham» haben sich kreative Frauen und Männer bewappnet mit Setzer, Klöpfel, Fäustel, Spitzseisen, einem Brocken Marmor und vielen Ideen auf eine schöpferische Reise begeben. Das Abenteuer Steinhauen begann am sonnigen Juli Montagmorgen als nach einer stimmigen Begrüssung mit Kaffee und Gipfeli sich unsere neugierige und motivierte Schaffenscrew ans Werk machte. Wir merkten schon bald, dass es kein einfaches Unterfangen ist, aus einem Brocken Marmor eine Skulptur zu fertigen. Erfreulicherweise haben wir uns für



das steinige Erlebnis eine Woche Zeit genommen und der Wettergott hat uns reichlich mit Sonnenstrahlen beglückt.

Freitag war unser letzte Arbeitstag doch keiner von uns wollte zu vorgegebener Zeit sein Meissel niederlegen so reichten wir eine zweistündige Verlängerung ein. Mit kleiner Verspätung konnten wir dann mit unserer Vernissage beginnen.



Bei feinem Barbecue am Lagerfeuer und intensiven Rückblicken ging unsere lebendige Auseinandersetzung mit dem Thema Steinbildhauen zu Ende. Natürlich wurden unsere Werke nicht ganz fertig, wir haben jedoch die Möglichkeit diese zum glanzvollen Abschluss zu bringen und zwar immer Dienstagsvormittag und Donnerstagsabend im Atelier Eva Arte, Hinterbergstrasse 28 in Steinhausen-Cham.

Spielen mit dem Stein

Spielend folgen wir den natürlichen Formen unserer Werkstücke, und unseren spontanen Eingebungen. Auf Rezepte und Bauanleitung verzichten wir. Nach eigener Erfahrung ist es am besten einfach einmal



anzufangen, ohne zu wissen, wo und wie es enden wird. Wenn es uns gelingt, sich in diesen kindlich-spielerischen Modus zu versetzen, kommen die besten Ergebnisse zustande. Solange der Prozess offen bleibt und auf kein konkretes Ziel ausgerichtet ist, entstehen immer wieder neue und überraschende Ideen. So öffnet sich der Raum für Kreatives. «Die Figur ist schon im Stein, man muss sie nur finden!», meinte Michelangelo einst. Auch wir mussten in der Woche feststellen, dass dem wirklich so ist. Je mehr wir uns der erdachten Form näherten, sie redlich aus dem Stein schälten, desto mehr konnten wir nachvollziehen was Michelangelo damals meinte.

Die Steine, welche anfangs starke Schläge forderten, um ihnen überhaupt ein paar Splitter abzugewinnen, stellen sich gegen Ende als sehr weiche Materialien heraus. Denn je mehr unsere Gebilde Formen annahmen, desto mehr Feingefühl brauchten wir um sie zu bearbeiten. Es hat sich auch herausgestellt, dass jeder Stein seine Geheimnisse birgt, nie weiss man, was der nächste Schlag für Auswirkungen auf das entstehende «Kunstwerk» haben wird. Anfangs war es reine

Glückssache ob sich die Form im Stein finden lässt oder sie durch eine falsche Bewegung zerstört wird.

Es war wirklich eine tolle Erfahrung. Wir als Gruppe und jeder individuell haben nun eine andere Haltung gegenüber dem



Material Stein. Es ist nicht mehr nur ein etwas härterer Bestandteil unserer Erde, es besitzt nun auch die Krone der Kunst.

Therapeutische Wirkung

Immer wieder beschreiben die Kursteilnehmende ganz bemerkenswerte Wirkungen, die von der kreativen Auseinandersetzung mit Stein auf uns Bearbeitenden ausgehen. Was macht ein Stück Stein mit dem Bearbeiter? Wie kommt es zu solch ausgeprägten Erlebniswirkungen? Und warum werden diese sogar als therapeutisch empfunden?

Es ist einmal der Prozess selbst, der aussergewöhnlich ist. Wo im modernen Leben kann man schon zweckfrei agieren, ohne Ziel, Plan und Rezept? Nur dem spontanen Einfall folgen und das tun, was einem gerade in den Sinn kommt. Nichts



muss begründet werden, nichts ist zwingend. Es gibt keine absoluten Gütekriterien, das Ergebnis muss weder nützlich noch stabil sein. Man kann seine Meinung jederzeit ändern.

Der Prozess ist geprägt von Gefühlen, Empfindungen und von spontanen Ent-

scheidungen aus dem Bauch, nicht von rationalen Erwägungen. Es gibt wenig zu denken, zu planen und schon gar nicht zu rechtfertigen. Der Verstand hat Ferien.

Trotz Einsatz von Werkzeugen sind die Hände im Spiel. Anfassen, Fühlen und



Sehen stehen im Mittelpunkt. Ganz wesentlich ist der Werkstoff. Ein Stück Stein hat, wie der Bearbeiter selbst, eine ganz individuelle Geschichte. Er ist in einem Prozess entstanden und war wechselvollen Einflüssen ausgesetzt, auf diese reagiert, sich angepasst, denen er widerstanden hat. Er hat Schäden davon getragen, Wunden erlitten und Narben gebildet. Das hat ihm – ebenso wie seinem Bearbeiter – einen individuellen Charakter gegeben und zu einem Unikat werden lassen.

Stein bietet eine Projektionsfläche zur Selbstreflektion. Am besten gelingt es, wenn man spielerisch vorgeht, «der Natur entlang» und nicht gegen sie. Wenn man bereit ist, auf die Eigenheiten seines Rohlings einzugehen und eigenen Gestaltungswillen zu dosieren, kann Stein vieles bewirken. Denn hier treten zwei Persönlichkeiten zusammen in einen Dialog. Stein ist eine Persönlichkeit die inspiriert und auf Unvollkommenheiten und Unzu-



länglichkeiten hinweist. Und gerade diese «Störgrößen» sind es, die Kreatives auslösen. So geschieht immer wieder Unerwartetes und Überraschendes – wie im richtigen Leben.



v.l.n.r.: Bruno Berchtold, Manfred Walker, Susanne Dunand, Eva Maria Burkey, Berta Müller, Esther Hunziker, Renata Pfeiler, auf dem Foto fehlt: Rita Weber und Carina Dunand

Der Stein ist für mich zum angemessenen Material geworden – seelische wie geistige Umwandlungsprozesse in Gang zu setzen: Geduld, Ausdauer und Rhythmus, sowie liebevolles Umgehen mit sich selbst und dem Material führen zu unerwarteten Erlebnissen.

Wollen Sie es auch erleben, ich freue mich auf Sie.

Eva Maria Burkey
Bildhauerin
dipl. Kunsttherapeutin ITP
www.evaarte.ch

Blieben Sie finanziell fit.

Mit guten Konditionen und perfektem Zusammenspiel.

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.  **Zuger Kantonalbank**



Herbstausflug nach Konstanz

Frauenverein Steinhausen

Unser diesjähriger Herbstausflug (Organisation prot. Frauenverein Cham) zusammen mit den Ev.-ref. Frauenverein von Steinhausen und Baar, geht an den Bodensee nach Konstanz.

Es ist die grösste Stadt am Bodensee, uralte und doch ganz modern. Konstanz hat eine wunderschöne Altstadt. Die liegt zwischen dem Rhein und der Schweizer Grenze. Näheres erfahren wir durch eine Stadtführung.

Davor und danach haben wir genügend Zeit selbst auf Entdeckung zu gehen oder etwas für unser leibliches Wohl zu tun.

Reisedatum: Dienstag, 28. September 2010

Abfahrt:

07.45 Uhr, ab Steinhausen, Bushaltestelle Zentrum

09.00 Uhr:

Kaffeehalt in Islikon im Rest. Löwen

09.45 Uhr:

Weiterfahrt via Frauenfeld

10.30 Uhr:

ca. Ankunft in Konstanz

13.30 Uhr:

Stadtführung, «Frauen in der Stadt»

16.30 Uhr:

Abfahrt in Konstanz

18.00 Uhr:

Ankunft im Raume Zug

Kosten:

Fr. 30.– bis Fr. 40.–, je nach Teilnehmerzahl

Wichtig:

Pass oder ID mitnehmen

Anmeldung:

Bis Donnerstag, 2. September 2010 bei

Margrit Kordetzky

Mugerenstr. 62, 6330 Cham

Tel. 041 780 33 76

h.kordetzky@datazug.ch

VANOLI

Ihr Bau - Partner für:

Tiefbau

Hochbau

Kies- und Betonlieferungen

Muldenservice, Recycling und Entsorgung

AG Mario Vanoli Erben

Bahnhofstrasse 54 - 6312 Steinhausen

firma@vanoli-erben.ch - www.vanoli-erben.ch

Tel: 041 747 40 70 - Fax: 041 747 40 71

Besuchen Sie unsere Ausstellung.



Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
hauseigener Schlagrahm
Spezial-Fondue-Mischungen
Raclettekäse

chäshuus

Käsespezialitäten und Milchprodukte

chäshuus gmbh
Knauerstrasse 1
6312 Steinhausen
Telefon / Fax 041 741 12 31
chaeshuus@datazug.ch

sb

schärer beck

Wasser + Wärme + Wohlbefinden

Schärer + Beck AG
Sanitär + Heizung

Bahnhofstrasse 57
CH 6312 Steinhausen
www.schaererbeck.ch

T +41 41 743 22 82
F +41 41 743 22 84
info@schaererbeck.ch

«Bisch zwäg?» – Aktionsmonat für das seelische Wohlbefinden

PD. – Zug, 21. Juli 2010. Unter dem Titel «Bisch zwäg? – Aktionsmonat psychische Gesundheit» organisiert die Zuger Gesundheitsdirektion eine Veranstaltungsreihe. Sie startet am 10. September und dauert bis 10. Oktober 2010. In rund 40 Veranstaltungen zeigen Fachkräfte und Organisationen auf, wie die psychische Gesundheit erhalten werden und wo man bei Bedarf Hilfe holen kann. Der Aktionsmonat will das seelische Wohlbefinden der Bevölkerung stärken und der Stigmatisierung von psychisch bedingten Beeinträchtigungen wie Depression, Burnout oder Sucht entgegenreten. Das ist für alle Altersgruppen bedeutsam. Mit dem Aktionsmonat werden ältere Menschen, Leute in den mittleren Lebensjahren mit jeweils speziellen Veranstaltungen gleichermaßen angesprochen wie Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen. Weitere Informationen und Hinweise auf alle Veranstaltungen unter www.psychische-gesundheit-zug.ch.



Kontakt

Michèle Bowley,
Gesundheitspsychologin ist Programmleiterin psychische Gesundheit des Gesundheitsamtes des Kantons Zug.

Telefon 041 728 35 18;
michele.bowley@zg.ch



Hat die Pflanze eine Seele?

Pflanzen sind keine seelenlosen Maschinen, sondern Lebewesen, die mit ihren Duftstoffen mit anderen Pflanzen kommunizieren.

Dieser Frauemorge muss leider wegen Umdisponierung der gefragten Referentin Floriane Koechlin auf März 2011 verschoben werden.

Wir vom Frauemorgeteam bemühen uns nach einem Ersatzthema für den Septemberfrauemorge, vom Donnerstag, 30.09.2010, 9.00–11.00 Uhr im Chilematt Steinhausen. Wir werden Sie über die Presse rechtzeitig informieren.



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Oeffnungszeiten

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74

**Ihren
Füssen
zuliebe.**

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

**GRATIS
PARKPLÄTZE**

**Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen**

Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen
www.zumsteinreisen.ch

Tel. 041 748 00 90
Fax 041 748 00 99

ZUMSTEIN REISEN
Die persönliche Reisebüro



**Für eine kompetente,
unverbindliche und neutrale
Reiseberatung!**

**Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz**

z'Steihuuse



PERSÖNLICH

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

**Raiffeisenbank
Steinhausen**

Sie werden sehen...

**KAISSER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 16 43

Chumm mer gönd is

VITARAMA®

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 bis 22.00 h
Sa 09.00 bis 16.00 h
So 10.00 bis 20.00 h

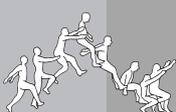
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10



DORFPLATZ APOTHEKE

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin FPH
Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER
BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

FAMILIENFREUNDLICH

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter und ihre Kinder

Datum	Dienstag, 7.9.2010
Zeit	09.00 – ca. 10.30 Uhr
Ort	Zentrum Chilematt, Steinhausen
Kosten	Fr. 7.– pro erwachsene Person, Kinder gratis
Anmeldung	keine

nächstes Muki-Zmorge:

Datum	Dienstag, 7.12.2010
-------	---------------------

Kids-Kleiderbörse – Herbstbörse

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum	Mittwoch, 29.9.2010
Zeit	13.30 – 16.30 Uhr
Ort	Zentrum Chilematt, Steinhausen

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Claudia Müller,
Tel. 041 740 58 74,
muewe@bluewin.ch

Besichtigung Bodenpfad Steinhauserwald

Der Bodenpfad Steinhauserwald bietet schweizweit das grösste Umweltbildungsangebot zum Thema Boden in freier Natur. Auf dem attraktiven Rundweg lässt sich entdecken, dass der Boden weit mehr ist als nur Dreck.

Wir machen eine geführte Besichtigung des Bodenpfades im Steinhauserwald. Für Kinder ab 4 Jahren.

Datum	Mittwoch, 15.9.2010
Zeit	14.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort	Waldhütte Steinhausen
Kosten	Fr. 5.– pro Person inkl. Zvieri
Anmeldung	bis 8.9.2010 an Jacqueline Bütler Tel. 041 781 39 77, j.buetler@datazug.ch
Hinweis	Nur in Begleitung eines Erwachsenen. Findet bei jedem Wetter statt.

Teilnehmerzahl beschränkt!

Kinderhort Dienstagnachmittag

Unsere Leiterin Monika Carlen freut sich jeweils Dienstagnachmittag auf viele spielfreudige Kinder. Schauen Sie doch mal mit Ihrem Kind vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Daten	jeden Dienstagnachmittag ausser während den Schulferien
Zeit	14.00–17.00 Uhr
Ort	Spielhaus Tröpfli, Birkenhalde, Steinhausen
Alter	ab 2 Jahren
Kosten	Neu! Fr. 10.– pro Kind (inkl. Zvieri)
Anmeldung	ist keine notwendig
Auskunft	Monika Carlen (Leitung) Tel. 041 741 89 11 Andrea Dahinden (CjE) Tel. 041 781 37 30 andrea.dahinden@ datazug.ch

**Achtung!
Versicherung ist Aufgabe der Eltern**

Selbsteilung durch gesunde Lebensmittel.

Welche Lebensmittel mobilisieren unsere Heilkräfte?
Welche schwächen diese?
Vortrag mit Steven Acuff,
Ernährungsexperte und
Buchautor.

Do., 30.9.2010, 19.30 Uhr
UrsDrogerie

Anmeldung 041 741 16 36



Biodynamische Kinesiologie

Verena Jans

Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR
Kassen anerkannt - mehr Infos finden Sie auf:

www.biodynamische-kinesiologie.ch

Hasenbergstr. 30 / 6312 Steinhausen / 041 741 19 92

Gesundheit ist körperliche, geistige und seelische Harmonie!

Dr. John F. Thie



12. Steinhauser Winzerfest

Freitag, 3. September 2010 auf dem Dorfplatz Steinhausen

Anschliessend an den Freitags-Dorfmarkt sind alle herzlich eingeladen.

Wir servieren Ihnen die zwei Sorten, die in Steinhausen angebaut werden, Rysling x Sylvaner (weiss) und Blauburgunder (rot), unseren Erli-Wy aus der Ernte 2009.

Der Herbst 2009 hat uns mit Sonne verwöhnt, und entsprechend excellent ist der Wein geraten!

Der Jahrgang 2009 ist der beste aller Weine, die bislang im Rebberg Erli herangewachsen sind. Das Winzerfest der Rebbau Genossenschaft Steinhausen findet zum 12. Mal statt.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Gruppe von Hobbyköchen um Pius Stocker, die Sie mit Kürbissuppe, Winzerwürsten, Steinhauser Sbrinz und mit Raclettes verwöhnen wird.

Zu Ihrer Unterhaltung spielt die Dixie-Kapelle Deutz

Wir planen und bauen Qualität

Nussbaumer Holzbau AG
Lindenstrasse 3, 6340 Baar, Telefon 041 760 44 12

**NUSSBAUMER
HOLZBAU**

www.elementbau.ch





Kids-Kleiderbörse Herbst 2010

Im Zentrum Chilematt Steinhausen

!Achtung Kundennummer!

Artikel können nur noch mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden.
Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen. Ausgabeschluss 25. September.

Kd.Nr. und Info erteilt: **kidsboerse@ca-meier.ch**
C. Meier 041 741 72 91
C. Etter 041 740 23 40

Annahme:	Di. 28. September	14.00 – 17.00 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr
Verkauf:	Mi. 29. September	13.30 – 16.30 Uhr
Rückgabe:	Do. 30. September	13.30 – 15.30 Uhr

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Angenommen wird: Herbst- und Winterkleider vom Baby bis zum Teenie (XS -max.M),
Schuhe, Babyartikel, Spielzeug, Wintersportartikel, Inlineskates usw. gebraucht, sauber,
gebügelt, modisch und in gutem Zustand.

Max. 50 Artikel

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und
Geld wird verfügt; für fehlende Artikel wird keine Haftung übernommen.

Börse-Team Steinhausen



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

Allmendstrasse 11a
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service
für V-Zug Geräte

**Praxis für Fusspflege
und Massagen**



Esther Iten

dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28

Steinhausen

077 460 76 14

esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Gemeinde
Steinhausen



Aktion Wärmebilder für Gebäude in der Gemeinde Steinhausen Die ersten 35 Anmeldungen erhalten einen Beitrag von Fr. 300.- !

- Die Gemeinde Steinhausen wiederholt die erfolgreich angelaufene Aktion vom letzten Winter und möchte die bevorstehenden kalten Wintermonate November 2010 bis März 2011 nochmals nutzen und weitere Hauseigentümer / Hauseigentümerinnen in Steinhausen mit der Aktion motivieren, die Gebäudehülle ihrer Liegenschaften auf Schwachstellen überprüfen zu lassen.
- Mit einer Wärmebildkamera werden Aufnahmen von allen Fassaden, und wo möglich, von den Dachflächen erstellt. Die abstrahlende Wärme wird mittels unterschiedlichen Farben bei den Aufnahmen dargestellt. Somit können Wärmebrücken und Durchfeuchtungen aufgezeigt und Aussagen über den energetischen Zustand der Gebäudehülle gemacht werden. Dem Hauseigentümer / Hauseigentümerin vereinfacht dies, energetische Sanierungen gezielt zu planen und zu realisieren.
- Voraussetzungen: Für Thermografie geeignete Wetterbedingungen, d.h. Aussentemperatur weniger als +5°C, kein Niederschlag und alle beheizbaren Räume auf +20°C aufgeheizt. Gebäude mit hinterlüfteter Fassade, Glas- und Metallflächen nach Absprache. Der Thermograf entscheidet über den Zeitpunkt der Aufnahmen.
- Angebot: Ca. 10 Aufnahmen mit einer Wärmebildkamera. Energieberatung vor Ort (max. 1 h). Interpretation der Bilder. Schriftlicher Bericht mit Auswertung und ausführlichem Massnahmenplan für Gebäudehülle und Haustechnik. Abgabe von ergänzenden Broschüren und Unterlagen.
- Kosten inkl. MWST. und Spesen: **Fr. 580.00** für ein Einfamilien- oder Reiheneinfamilienhaus / **Fr. 750.00** für ein Mehrfamilienhaus mit 3 oder mehr Wohnungen / Verwaltungsgebäude.
- Nebst dem Hauseigentümer / Hauseigentümerin erhält auch die Energiefachkommission der Gemeinde Steinhausen eine Kopie der Auswertung der Aufnahmen, für welche die Gemeinde einen Beitrag leisten wird, jedoch ohne dass davon Verbindlichkeiten für den Hauseigentümer / Hauseigentümerin ausgelöst werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit und überprüfen Sie den energetischen Zustand Ihrer Liegenschaft. **Die Gemeinde Steinhausen unterstützt die Aktion und übernimmt Fr. 300.- pro Einfamilien-, Reiheneinfamilien- oder Mehrfamilienhaus für die ersten 35 Anmeldungen.** Es wird die Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt bis das von der Gemeindeversammlung bewilligte Budget dazu erreicht ist. Hauseigentümer, welche sich bereits im Winter 2009 / 2010 an der Aktion beteiligt hatten, werden nicht mehr unterstützt.

Auskünfte erteilt Energiefachkommission, Peter Langenegger, Schleiss + Zürcher Architekten AG, 6312 Steinhausen, Tel. 041 - 741 14 41

Anmeldetalon Aktion Wärmebilder für Gebäude in der Gemeinde Steinhausen

Ja, ich bestelle einen Wärmebildbericht für meine Liegenschaft

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel. (Tag)

Natel:

Mail:

Datum und Unterschrift:

Ausschneiden und einsenden
bis 25. Februar 2011 an :
(bitte keine Anmeldungen per Mail)

Energiefachkommission
Peter Langenegger
c/o. Schleiss + Zürcher Arch. AG
Hammerstrasse 5
6312 Steinhausen



Damenturnverein



Steinhausen

NEU für Girls 3-6 Klasse Fit & Fun Girls

Trampolin Seilhüpfen OL Kraft Ballspiele Unihockey Leichtathletik Ausdauer Klettern Spiele
Beweglichkeit Gummitwist Parcours Inlineskating Indiaca Stafete Aerobic Smolball...

Schnupperlektionen in der Dreifachturnhalle Sunnegrund Steinhausen (rote Halle):

Dienstag; 19.10.2010 19.00-20.00 Uhr

Dienstag; 26.10.2010 19.00-20.00 Uhr

Dienstag; 02.11.2010 19.00-20.00 Uhr

Nach den Schnupperlektionen findet Fit&Fun Girls
jeden Dienstag von 19.00-20.00 Uhr statt.

Anmeldungen an Alessandra Fellmann,
Tel. 041 740 47 59, lexa.fellmann@gmx.ch



Alessandra Fellmann und Claudia Müller freuen sich auf viele sportbegeisterte Girls!

Pédicure-Fussreflexzonenmassage



FUSSPFLEGE-STUDIO
Ute Hartmann

dipl. Pédicure
dipl. FRZM
Parkstrasse 4
6312 Steinhausen
079 467 60 39

Die erfrischend andere Fusspflege

Ich freue mich auf Sie!

seit über 25 Jahren



Neubauten, Renovationen und Umbauten

R. & R. HÄUSLER
MALERGE SCHÄFT

Hasenbergstrasse 7 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 76 21 • Telefax 041 741 06 21



Josef Küng AG

Elektro- und
Telefonanlagen

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22

Telefax 041 748 30 23

E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch

egon spiess

DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

Industriestrasse, 6312 Steinhausen



Telefon 041-743 20 20



8

1	9		3		4	5		
2					5			4
8					1		9	
				2		9		
				3		2	7	
4	1							
3		4	6					
		6	8				2	
						7	8	

Sudoku

Die Lösung des Sudoku

...finden Sie auf unserer Website
www.aspekte.ch.



HOTEL

★★★

13 Zimmer &
3 Apartments

RESTAURANT

Carpe Diem
Beizli
Bankett- und Seminarraum
2 Kegelbahnen
Terrasse
Gartenrestaurant
Bierbrunnen

VIKTOR JANS

BAHNHOFSTRASSE 28
6312 STEINHAUSEN

TELEFON 041 740 81 10

TELEFAX 041 740 81 19

E-MAIL info@gasthaus-linde.ch

[WWW.GASTHAUS-LINDE.CH](http://www.gasthaus-linde.ch)

werkstatt für wohnen und küche bruno jans

küchenbau
möbel
innenausbau

ausstellung / büro:
bahnhofstrasse 57, 6312 steinhausen

werkstatt:
ruessenstrasse 9, 6340 baar/walterswil

telefon 041 740 67 67
telefax 041 740 67 60
internet www.wohnenundkueche.ch

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81



Ludothek Steinhausen
 Eschfeldstrasse 2
 Telefon 041 740 17 90
 www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag: 15.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: 13.30 – 19.00 Uhr
 Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr
 Samstag: 09.00 – 11.30 Uhr

Unsere Ludo – Torschützen-Weltmeister sind erkoren!

Liebe SteinhauserInnen
 Noch nicht lange ist es her und wir standen alle im Fussballfieber. Der Weltmeister ist erkoren und wir Schweizer waren zumindest dabei. Auch in der Ludothek haben wir unsere Torschützen erkoren. Von insgesamt 95 Teilnehmern sind nun folgende Kinder unsere Ludo-Torschützen-Weltmeister:

Kategorie Kindergarten bis 1. Kl.
Lara Hausheer

Kategorie 2. Kl. bis 4. Kl.
Joshua Gasser

Kategorie 5. Kl. und Grösser
Luca Toniolo

Herzliche Gratulation und danke allen, die an unserem Torschiessen mitgemacht haben.

Auf die Herbstzeit haben wir in der Ludothek wieder viele Neuheiten. Nehmen Sie sich wieder einmal Zeit für ein tolles Strategiespiel für die ganze Familie ab 10 Jahren.

Atlantis ist ein spannendes Familienspiel für 2–4 Spieler. Die Spieler versuchen

möglichst schnell die Stadt zu verlassen, wertvolle Schätze zu sammeln und das sichere Festland zu erreichen. Einfache Regeln machen die Legende der versunkenen Stadt zu einem spannenden Spieleabenteuer.

Ein lustiges Kinderspiel mit Reaktionsvermögen und guter Merkfähigkeit sind im **Gackerei ums Hühnerei** gefragt. 2–5 Spieler ab 5 Jahren legen verdeckt fünf Eier-Karten auf den Stuhl und setzen sich darauf um zu brüten. Ein Würfel zeigt an, welche Farbe das Kücken haben muss, das gesucht werden soll. Also schnell eins nach dem anderen auf seinem Stuhl

umdrehen und schnell ins Nest. Das versuchen aber alle gleichzeitig. Und wehe der Fuchs kommt ins Spiel, da heisst es schnell seine Hand auf's Nest legen und wer dies zuletzt schafft, muss ein Kücken abgeben.

Wir freuen uns Sie in der Ludothek zu begrüßen und sind jederzeit bereit Ihnen bei der Spieleauswahl behilflich zu sein. Dafür sind unsere beliebten Spielekaffees genau das richtige. Das nächste ist wieder am 3. September von 9.00–11.30 Uhr.

Ihr Ludo Team



Ludo-Torschützen-Weltmeister
 v.l.n.r.
 Luca Toniolo
 Joshua Gasser
 Lara Hausheer

Jeder verdient eine Frisur die zu ihm passt!

20 Jahre Jubiläum

STUDIO 39
 Coiffure

Aussuchen, hinsetzen und erleben!
 Besuchen Sie uns im frischrenovierten Salon und lassen Sie sich Verwöhnen!

041 741 69 39
 Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen

Unser Grün ist farbiger!

WEBER GARTENBAU
 6312 Steinhausen Tel. 041 743 20 80

Ihr Gärtner



Gantenbein – der Mann der Stunde

Bei heissem Wetter und gemüthlicher Stimmung wurde das Jubiläumsschiessen der Eidgenössischen Veteranenvereinigung in Steinhausen durchgeführt. 280 Armbrustschützen nahmen am Wettkampf teil, der Ustermer Paul Gantenbein gewann neben der Kombination auch den Gabenstich, während Baar seinen Gruppensieg vom Vorjahr wiederholte.

Text: Sonja Müller

Für den Routinier Paul Gantenbein lief es gut in Steinhausen. Er gewann mit grossem Vorsprung die Kombination vor dem Bürgler Bruno Eigenmann und dem Boller Andreas Berger. Beide hatten über sechs Punkte Rückstand auf den Sieger. Steinhausen vermochte den Heimvorteil nicht zu nutzen. Als bester Steinhauser Schütze platzierte sich Beat Schnüriger auf dem 32. Rang. Gantenbein reüssierte auch im Gabenstich. Mit 745 von 800 möglichen Punkten konnte er als Erster aus dem reich befrachteten Gabentempel im Wert von über 23'000 Franken auswählen und nahm eine schöne Stabelle mit nach Hause. Das Gabenkomité unter der Leitung des EASV Präsidenten Andreas Burkhalter sammelten mit grossem Einsatz Preise, sodass jeder Schütze etwas mit nach Hause nehmen konnte.

Wiederholungstäter

Die Baarer in der Zusammensetzung Leo Hüsser, Luigi Venturi und Josef Zimmermann konnten ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen. Mit 171 Punkten setzten sie sich vor Herisau (169) und Rheineck (168) an die Spitze des Klassements. 66 Teams massen sich im Gruppenwettkampf. Das Steinhauserteam klassierte sich mit 164 Punkten auf dem 19. Rang. Der Spezialstich wurde vom Veteranen-Präsidenten Wendel Forrer ausgedacht. Passend zum 75-Jahr-Jubiläum der Veteranen mussten die Schützen einen 75er, gerechnet auf die 100er-Wertung erzielen. Bruno Eigenmann schoss seine Armbrust perfekt ein und erreichte vier Volltreffer. Weitere 76 75er wurden den erfolgreichen Schützen

ausgezahlt, mit deren 30 rechnete der Veteranenvorstand.

Ostschweizer top

Gleichzeitig mit dem Veteranenschiessen wurde der Verbändefinal durchgeführt. Die Ostschweizer hatten – wie vor Wochenfrist die Junioren – die Nase vorn und gewannen mit einem Schnitt von 57.126 Punkten vor den Thurgauern und den Zentralschweizern.

Feuerwehreinsatz I

Kurz vor dem Absenden am Samstag-Nachmittag musste die Steinhauser Feuerwehr zum Armbrustschützenstand ausrücken. Ein Steckdosenbrand sorgte kurzzeitig für einige Aufregung. Dass die Steinhauser Vereinsmitglieder unter der Leitung von Jacky Wyss «festerprobt» sind, zeigte die Tatsache auf, dass sie sich nicht aus der Ruhe bringen liessen und die zahlreichen Gäste ohne Engpässe weiter bedienten. Nach rund zwei Stunden zogen die Feuerwehrmänner durchgeschwitzt wieder ab. Das Absenden wurde musikalisch von der Dixie-Kapelle Deutz umrahmt. Sie begeisterten die Schützen vor und während dem Rangverlesen gekonnt. Der Steinhauser Gemeinderat Marco Cervini überbrachte die besten Grüsse und lud die Anwesenden zu einem Getränk ein. Das Absenden wurde von Wendel Forrer und dem Schützenmeister Hans Hollenstein gekonnt und kurzweilig durchgeführt.



Feuerwehreinsatz II

Bei angeregten Gesprächen blieben viele Schützenkameraden lange im Festzelt, jedoch kurz genug, dass niemand von ihnen zu Schaden kam. Ein Sturm zerstörte das Festzelt komplett, sodass die Feuerwehr ein weiteres Mal ausrücken musste. Ein Glück, das keine Menschen zu Schaden kamen.

Das nächste Veteranenschiessen findet am 15. und 16. Juli 2011 in Wohlen statt. Der Vorstand hofft, dass die Schützen im kommenden Jahr zahlreich ins Freiamt reisen werden.

Mehr Informationen, Fotos und die ganze Rangliste unter: www.easv.ch/de/breiten-sport/veteranen/jubilaeumsschiessen/



«VOLL LUSTVOLL»

Kultur-Wochenende im Kunstgarten Steimügeri Bannstr. 38 Steinhausen

Nach «weiblich..., unbeschreiblich...» und «mannschafft» wird es nun «VOLL LUSTVOLL». Die Steinhauserin Elvira Meierhans-Sax, die mit ihrer Familie das charaktervolle Haus auf der Anhöhe der Bannstrasse bewohnt, vervollständigt mit diesem Thema die Trilogie der Kunst im Garten, Kuhstall und Tenn. «VOLL LUSTVOLL» ist die letzte Ausstellung dieser Art.

Im September 2008 fand die erste Ausstellung im Kunstgarten Steimügeri statt. Während im ersten Jahr nur Frauen ihre Kunstprojekte einem breiten Publikum präsentierten, waren letztes Jahr die Männer an der Reihe. Initiantin Elvira Meierhans-Sax legte bei den ersten beiden Anlässen Wert darauf, hauptsächlich Kunstschaffenden aus der Region Zug eine Plattform zu ermöglichen. Das dritte und letzte Mal ist der Kreis weiter gefasst.

Dieses Jahr präsentieren acht Frauen, fünf Männer und eine Studio-Gruppe ihre Kunst, die ganz dem Thema Lust gewidmet ist. Elvira Meierhans-Sax, die vor zwei Jahren mit ihren wunderschönen Plastiken aus Gips beteiligt war, hat sich auf spezielle Art auf das aktuelle Thema eingelassen: Sie präsentiert verschiedene Lusthäuschen, die auf den ersten Blick ein Vogelhäuslein vermuten lassen. Diese sind aber so präpariert, dass durch deren «Tür-Spion» Bilder betrachtet werden können. Eine nicht alltägliche und erlaubte Form des Voyeurismus: Gönnen Sie sich ein Auge voll!

Wie die beiden Jahre zuvor steht die bildende Kunst im Mittelpunkt und wird mit Kurzfilm, Text und Ton ergänzt. 14 Künstlerinnen und Künstler haben sich mit dem Thema auseinander gesetzt und zeigen ihre kunstvollen Ergebnisse. Rolf Grönquist, Ruedi Roth-Notz, Käthi Büchler, Georg Iselin, Elvira Meierhans-Sax und Roma Inderbitzin zeigen ihre Werke im Garten. Hans Hassler mit Gast gestaltet die virtuoseren Zwischentöne und Elisabeth Zurgilgen liest ihre wunderbaren Geschichten vielleicht im Kuhstall. Peter

Gysi, aus Burgdorf, installiert sich mit seinen Werken in der Garage. Verschiedene Kurzfilme der Gruppe OWL-Studio: Claudia Röthlin, Jrmgard Walhert und Adrian Flückiger, flimmern im Tenn über die Leinwand. Karin Brunner hat die Ferranda für ihre Bilder ausgesucht und Silvia Küenzi wird über der Waschküche ihre «Stiche» aufhängen. Hinter dem Haus, an der Tennwand, können wir über die Zigeunerzinken von Rosemarie Wiget rätseln. Barb Wagner zeigt ihre Rückenlinien an der Holzwand. Die Bar steht unter dem Zwetschgenbaum und die Wirtschaft, geführt von Miriam Berg, ist unter dem Tenndach, lustvoll dekoriert von Barbara Baumann. Alle sind herzlich auf diese voll lustvolle Entdeckungsreise rund um die Steimügeri eingeladen.

RB



KUNSTGARTEN STEIMÜGERI

Elvira Meierhans-Sax
Bannstrasse 38, 6312 Steinhausen
Parkplätze im Dorf benutzen



VOLL LUSTVOLL

Bilder • Plastiken • Filme • Lesungen • Klänge
Essen • Trinken • Festwirtschaft:
Miriam Berg

Samstag, 11. September

- 11.00 Eröffnung «VOLL LUSTVOLL»
- 11.30 Elisabeth Zurgilgen, Lesung
- 13.30 Ansprache, Apéro
- 14.30 Elisabeth Zurgilgen, Lesung
- 16.30 Kurzfilmkunst
- bis ca. 24.00 Festwirtschaft

Sonntag, 12. September

- 11.00 Eröffnung 2. Tag
- 11.30 Hans Hassler mit Gast, Akkordeon
- 13.00 Kurzfilmkunst
- 14.30 Hans Hassler mit Gast, Akkordeon
- 16.00 Kurzfilmkunst
- ca. 17.00 Ende «VOLL LUSTVOLL»

Sie sind herzlich eingeladen, bringen Sie auch Freunde mit.



Gemeinde



Jugendtreffpunkt Steinhausen
 Zentrum Chiematt
 6312 Steinhausen
 Tel. 041 741 77 54, Mobil 077 453 00 80
 jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
 www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreffpunktteam:
 vakant
 Peter Kalbhenn
 Stefanie Ambühl
PraktikantIn.:
 Isabel Honegger

Jugendtreffpunkt Steinhausen

Programm September 2010

Neue Öffnungszeiten:
Donnerstags: Just Girls/Just Boys im wöchentlichen Wechsel, 16-18 Uhr
Sonntag neu: 15 – 20 Uhr

„Morgenröte in Utopia“
Freitag, 17. September 2010
20 Uhr
 Eine Show von Aare TenSing und Albis TenSing
Freier Eintritt!

2./16./30.9. Mädchentreff ♂ ♀
 9./23.9. Bubentreff

Schülerparty
 1 - 3. Oberstufe
Termin folgt bald!

Mi., 29.9., GOURMETABEND
 18 - 20 UHR, TEILNAHME NUR GEGEN VORANMELDUNG



Mittwoch	Schülerbar	14 – 18 Uhr
	Bar & Sound	19 – 21.30 Uhr
	Gourmetabend (1 x/Monat)	18 – 20 Uhr
Donnerstag	"Just" Girls/Boys im Wechsel	16 – 18 Uhr
Freitag	Bar & Sound Sommer	16 – 19 Uhr
Samstag	je nach Veranstaltung	
Sonntag	Bar & Sound	15 – 20.00 Uhr
	Offenes Büro nach Vereinbarung	

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
 6312 Steinhausen
 Sumpfstrasse 13
 Telefon 041 - 741 23 60
 Telefax 041 - 741 20 70

Algem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
 auch in Alu · Türen, Fenster, Fronten
 Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
 Einglasungen, Automatische
 Aufzugsvorrichtungen für Velos

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
 Gartenpflege
 Unterhalt
 Planung und Beratung

Hengartner & Jans AG
 Höfenstrasse 35
 6312 Steinhausen
 Tel. 041 741 78 88
 Fax 041 740 01 53

EUGEN ERZINGER AG
ALLES AUS EINER HAND
 TELEMATIK - ELEKTROINSTALLATIONEN - VERNETZTES WOHNEN - AUDIO-VIDEO - MULTIROOM

ELEKTRO-SOFORTHILFE IN STEINHAUSEN - 041 768 00 00

IHRE KONTAKTPERSON: MARTIN HAUSHEER
 martin.hausheer@erzingerag.ch

NEU

SEHEN-HÖREN-ERLEBEN
EUGEN ERZINGER AG
 Zugerstr. 8 · 6340 Baar · Zweigstelle: Bahnhofstr. 57 · 6312 Steinhausen · Zweigstelle: Panoramaweg 13 · 6313 Menzingen
 Tel 041 768 00 00 · Fax 041 768 00 01

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Schönheitsgeheimnis Granatapfel

Liebe Kundinnen, Liebe Kunden

Der Granatapfel als Symbol der Fruchtbarkeit und sinnlichen Schönheit hat in vielen Kulturkreisen symbolhafte Bedeutung. Weleda hat das Schönheitsgeheimnis des Granatapfels - das Öl aus dessen Samen - für Sie gelüftet und in der regenerativen Granatapfelinie zu einzigartigen Pflegeprodukten verarbeitet. Entdecken auch Sie den Granatapfel für Ihre Schönheit. Im Monat September in Ihrer Drogerie.

Der Granatapfel

Neben der Gaumenfreude bietet uns der Granatapfel mit dem Öl aus seinen Samen auch eine wunderbare Pflege für unsere Haut. Das Öl hat stark antioxidative Eigenschaften, fördert die Bildung von neuen Zellen und aktiviert die Regenerationsmechanismen der Haut. Die Haut gewinnt deutlich an Spannkraft und Vitalität. Granatapfelsamenöl gilt als aktivierendes Pflegeöl für die reife Haut, aber auch eine trockene und beanspruchte Haut profitiert von den regenerativen Eigenschaften.

Die Produkte

Weleda verarbeitet das Öl der Granatapfelsamen zu einzigartigen Pflegeprodukten. Mit dem Pflegeöl für den ganzen Körper gewinnt die Haut an Festigkeit und Elastizität und wird spürbar glatter. Die regenerierende Handcreme bewahrt beanspruchte Hände vor dem Austrocknen, macht die Hände zart und geschmeidig und beugt Pigmentflecken vor.

Das Granatapfel Crèmedouche lässt die tägliche Dusche zum sinnlichen Erlebnis werden und hinterlässt ein samtweiches Hautgefühl.

Ihr Naturheilmittelspezialist



URSDROGERIE
 Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
 Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

TOP ANGEBOT

Vitale und schöne Ausstrahlung!

Hochwirksame Rezepturen der Weleda Granatapfel-Pflegelinie fördern mit der Kraft des Granatapfelkernöls die Zellregeneration und wirken antioxidativ.

Fr. 5.- Reduktion auf die Granatapfel-Pflegelinie

Abgabe nur an Erwachsene im Monat September 2010.
 Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Veranstaltungskalender September 2010

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalte-
Fr	03.09.10	14.00–18.00	Wirtschaftsführung	Dorfplatz	Rebbaugenossenschaft
Fr	03.09.10	18.00–24.00	Winzerfest	Dorfplatz	Rebbaugenossenschaft
Mo	06.09.10	14.00	Frauentreff	Chilematt	Frauenverein
Di	07.09.10	09.00–10.30	Muki Zmorge	Chilematt	Club junger Eltern
Fr–So	10.–12.09.10		KTT (Kantonaler Anlass)		Blauring
Fr	10.09.10	20.00	Kabarett zum Kleinkunsttag	Zentrum Chilematt	Kulturkommission
Sa	11.09.10	17.30	Grillandacht		Ref. Kirchgemeinde
So	12.09.10	10.00–17.00	Steinhauser Velotag	Schulhaus Feldheim	Veloclub
Di	14.09.10	19.30	Frauengottesdienst	Chilematt	Frauengemeinschaft
Mi	15.09.10	14.00–16.30	Bodenpfad Steinhauserwald	Waldhütte Steinhausen	Club junger Eltern
Mi	15.09.10	19.30	Pfarreiversammlung	Chilematt	Kath. Kirchgemeinde
Do	16.09.10	14.00	Stöck, Wys, Stich	Chilematt	Frauengemeinschaft
Fr	17.09.10		Diashow Sommerlager	Chilematt	Jungwacht
Sa	18.09.10	ganzer Tag	Weiherparkfest	Zentrum Weiherpark	Weiherpark
So	19.09.10	10.15	Ökum. Gottesdienst zum Betttag	Chilematt	Kath. + Ref. Kirchgemeinde
Mi	22.09.10		Generalversammlung	Chilematt	Damenturnverein
Fr	24.09.10	Abend	Diashow	Zentrum Chilematt	Blauring
Fr	24.09.10	14.30–17.30	Dorfmarkt	Dorfplatz	Frauenverein
Sa	25.09.10	10.00	ök. Kleinkinderfeier	Zentrum Chilematt	Kath. + Ref. Kirchgemeinde
So	26.09.10	10.15	Jodlermesse Erntedank	Kirche Don Bosco	Jodlerklub
Mi	29.09.10	13.30–16.30	Kuchenstand-Kleiderbörse	Chilematt	Club junger Eltern
Do	30.09.10	19.00	Höck/Grindehütte	Eschfeldstrasse	Fasnachtsgesellschaft
Do	30.09.10	19.30	Selbsteilung durch gesunde Lebensmittel mit Steven Acuff, Ernährungsexperte und Buchautor	UrsDrogerie	www.ursdrogerie.ch



 **URSDROGERIE**
neu Blickensdorferstrasse 4



ZUHAUSE IN STEINHAUSEN

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN



7 Tage geöffnet
Telefon 041 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch